

# Katjes® International

GESCHÄFTSBERICHT FÜR DEN  
KONZERNABSCHLUSS 2019

**Treets**  
THE PEANUT  
COMPANY

**Sperlari**  
Tradition seit 1836

**Dallmann's**

**WICK**

**Piasten**

**Harlekijntjes**

**CANDY KITTENS®**

**CARAMBAR & CO**

# INHALT

<b>I. EINLEITUNG</b> .....	<b>03</b>	<b>III. KONZERN-ABSCHLUSS</b> .....	<b>47</b>	9. Verpflichtungen aus Leasing-Verhältnissen .....	88
1. Vorwort der Geschäftsführung .....	04	1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	48	10. Rechtsstreitigkeiten .....	88
2. Management-Team .....	06	2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	49	11. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen .....	89
3. Auf einen Blick .....	07	3. Konzern-Bilanz .....	50	12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	90
4. Katjes International .....	10	4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals .....	52	13. Angaben zu § 264(3) HGB .....	90
5. Unsere Tochtergesellschaften und Beteiligungen .....	11	5. Konzern-Kapitalflussrechnung .....	53		
6. Interview mit Tobias Bachmüller .....	25			<b>V. ANLAGEN</b> .....	<b>91</b>
7. Mensch und Natur im Mittelpunkt .....	29	<b>IV. KONZERN-ANHANG</b> .....	<b>54</b>	Angaben zum Anteilsbesitz .....	92
		1. Informationen zum Konzern .....	55	Anlagenspiegel (in EUR Mio.) .....	93
<b>II. LAGEBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2019</b> .....	<b>30</b>	2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	56		
1. Grundlagen des Konzerns .....	31	3. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen .....	66	<b>VI. BESTÄTIGUNGSVERMERK</b> .....	<b>95</b>
2. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld .....	33	4. Finanzrisikomanagement .....	68	Impressum .....	100
3. Unternehmensspezifische Ereignisse .....	35	5. Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung .....	72		
4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage .....	36	6. Erläuterungen zur Bilanz .....	73		
5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	41	7. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung .....	84		
6. Chancen- und Risikobericht .....	42	8. Segmentberichterstattung .....	87		
7. Risikomanagement- und Kontrollsystem .....	45				
8. Prognosebericht .....	46				



# I. EINLEITUNG

## 1. Vorwort der Geschäftsführung

---

## 2. Management-Team

---

## 3. Auf einen Blick

---

## 4. Katjes International

---

## 5. Unsere Tochtergesellschaften und Beteiligungen

---

## 6. Interview mit Tobias Bachmüller

---

## 7. Mensch und Natur im Mittelpunkt

# 1. VORWORT DER GESCHÄFTS- FÜHRUNG

## **Sehr geehrte Investoren und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,**

das Geschäftsjahr 2019 war für Katjes International von zwei wichtigen Ereignissen geprägt. Wir haben erfolgreich unsere neue Anleihe platziert und damit einhergehend unsere bestehende Anleihe vorzeitig abgelöst. Und wir haben unserer Gesamtstrategie folgend das neue Kapital u.a. genutzt, unserer Unternehmensfamilie mit Candy Kittens eine stark wachsende neue Marke in Großbritannien hinzuzufügen.

Darüber hinaus haben wir erfolgreich in unsere bestehenden Marken investiert und diese durch zum Teil deutlich verstärkte Marketingaktivitäten in ihren jeweiligen Märkten unterstützt.

Insgesamt verlief gleich der Start ins Geschäftsjahr 2019 äußerst positiv für uns. Im Rahmen einer Roadshow haben wir uns innerhalb von nur vier Tagen in sechs Städten mit rund 70 potentiellen Investoren getroffen und unsere Pläne zur Ausgabe einer neuen Anleihe erläutert. Dem vorausgegangen war eine ausführliche Prüfung verschiedener Optionen. Letztendlich fiel die Entscheidung erneut auf das Finanzierungsinstrument der Anleihe, die schon 2011 und 2015 für uns das Mittel der Wahl war.

Die Anleihefinanzierung passt sehr gut zu unserem Geschäftsmodell über Akquisitionen zu wachsen, weil sie uns die dafür notwendige Flexibilität bietet.

Die eigentliche Platzierung Anfang April bestätigte uns dann einmal mehr in unserer Geschäftstätigkeit: Die neue Anleihe war rund zweifach überzeichnet und wurde in Rekordzeit platziert. Vor diesem Hintergrund haben wir uns entschieden, das Platzierungsvolumen um 10% auf insgesamt EUR 110 Mio. aufzustocken. Gleichzeitig konnten wir uns aufgrund unserer starken Entwicklung der letzten Jahre einen deutlich geringeren Zins von 4,25% sichern. Mit der neuen Anleihe haben wir dann unsere im Jahr 2015 mit EUR 60 Mio. begebene und 2017 mit EUR 35 Mio. aufgestockte Anleihe mit einem Kupon von 5,5% vorzeitig abgelöst.

Das neue Kapital haben wir u.a. im zweiten Halbjahr 2019 zudem genutzt, um schrittweise die Mehrheit an der britischen Candy Kittens zu erwerben. Damit haben wir unser Markenportfolio um eine neue und sehr erfolgsversprechende Marke ergänzt. Gleichzeitig sind wir damit auch erstmals mit einer eigenen Marke in ►



- Großbritannien, dem zweitgrößten Zuckerwarenmarkt Europas, präsent.

Bei unseren anderen Marken gibt es ebenfalls gute Nachrichten:

Piasten konnte 2019 den Vertrieb und die Verkäufe seiner 2018 neu vorgestellten Treets-Produkte deutlich zweistellig steigern. Nach Deutschland erfolgte im Geschäftsjahr außerdem die Einführung der Treets-Produkte in weiteren europäischen Märkten. Umfangreiche Werbekampagnen – auch im TV – sowie zielgerichtete Marketingaktionen machten dabei Appetit auf Treets.

Unsere niederländische Tochtergesellschaft Harlekijntjes blieb mit einem höchst erfreulichen zweistelligen Wachstum ebenfalls marktführend. Das Lakritz der Marke, die seit 2019 mit neuem Logo und neuen Verpackungen ihren Auftritt deutlich geschärft und hochwertiger gestaltet hat, ist seit 2006 das mengenmäßig meistverkaufte Lakritz der Niederlande.

Auch unsere deutsche Marke Dallmann's konnte mit ihren wohlbekannten Salbeibonbons erfolgreich ihre Position als Nr. 1 bei Hustenbonbons in deutschen Apotheken verteidigen. Mit neuen Geschmacksrichtungen und Aktionen konnten zusätzliche Verbraucher angesprochen werden.

Ebenso erfreulich entwickelten sich die Hustenbonbons der Marke WICK, die Dallmann's unter anderem in Apotheken vertreibt.

Im Vergleich zum Vorjahr (EUR 208,4 Mio.) ist der Umsatz auf EUR 209,6 Mio. leicht gestiegen. Die Vorjahreszahlen beinhalten nur die Beiträge von Unternehmen des Konsolidierungskreises zum Stichtag des Vorjahres, nicht die Beiträge der zum 31. Dezember 2018 erfolgreich in die französische CPK eingebrachten französischen und belgischen Tochtergesellschaften.

Das operative Konzernergebnis (EBITDA) beträgt EUR 17,1 Mio. (Vorjahr: EUR 60,8 Mio.). Der um Sondereffekte bereinigte EBITDA des Vorjahres ohne die Beiträge der französischen und belgischen Tochtergesellschaften belief sich auf EUR 14,1 Mio. Auch bei unserer Profitabilität konnten wir also eine deutliche Verbesserung erreichen.

Unser Eigenkapital bleibt mit EUR 137,9 Mio. nahezu konstant (2018: EUR 138,6 Mio.). Durch die Konsolidierung unserer neuesten Tochtergesellschaft ist unsere Bilanzsumme leicht gestiegen. Unsere Eigenkapitalquote liegt damit bei komfortablen 40,7% (2018: 43,2%).

Zu unserer sehr erfolgreichen Entwicklung im abgeschlossenen Geschäftsjahr haben dabei ganz wesentlich

unsere engagierten Mitarbeiter der Katjes International sowie unserer Tochtergesellschaften beigetragen. Ihnen danken wir an dieser Stelle ausdrücklich.

Mit dem Ziel, unsere bestehenden Marken weiter zu stärken und sowohl deren Markenauftritt als auch die jeweiligen Produktportfolios auf erfolgreiche, gesundheitsorientierte Segmente zu fokussieren, sehen wir uns im Wettbewerb sehr gut aufgestellt. Unsere Profitabilität im Blick wollen wir weiter wachsen – sowohl über Akquisitionen als auch organisch. Für das laufende Geschäftsjahr haben wir uns das Ziel gesetzt, Konzernumsatzerlöse zwischen EUR 200 Mio. und EUR 210 Mio. zu erwirtschaften sowie eine EBITDA-Marge von rund 7-8% zu erzielen.

Abschließend danken wir Ihnen, verehrte Investoren und Geschäftspartner, für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Bachmüller – Geschäftsführender Gesellschafter  
Bastian Fassin – Geschäftsführender Gesellschafter  
Stephan Milde – CFO, Geschäftsführer

## 2. MANAGEMENT-TEAM



### **BASTIAN FASSIN**

Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International

#### **Berufliche Stationen**

- seit 2004 – Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International
- bis 2003 – Marketing und Vertrieb, Kraft Foods
- bis 2000 – Roland Berger Strategy Consultants



### **TOBIAS BACHMÜLLER**

Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International

#### **Berufliche Stationen**

- seit 1996 – Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International
- bis 1995 – General Manager, Kraft Foods (Milka)
- bis 1992 – Principal, The Boston Consulting Group



### **STEPHAN MILDE**

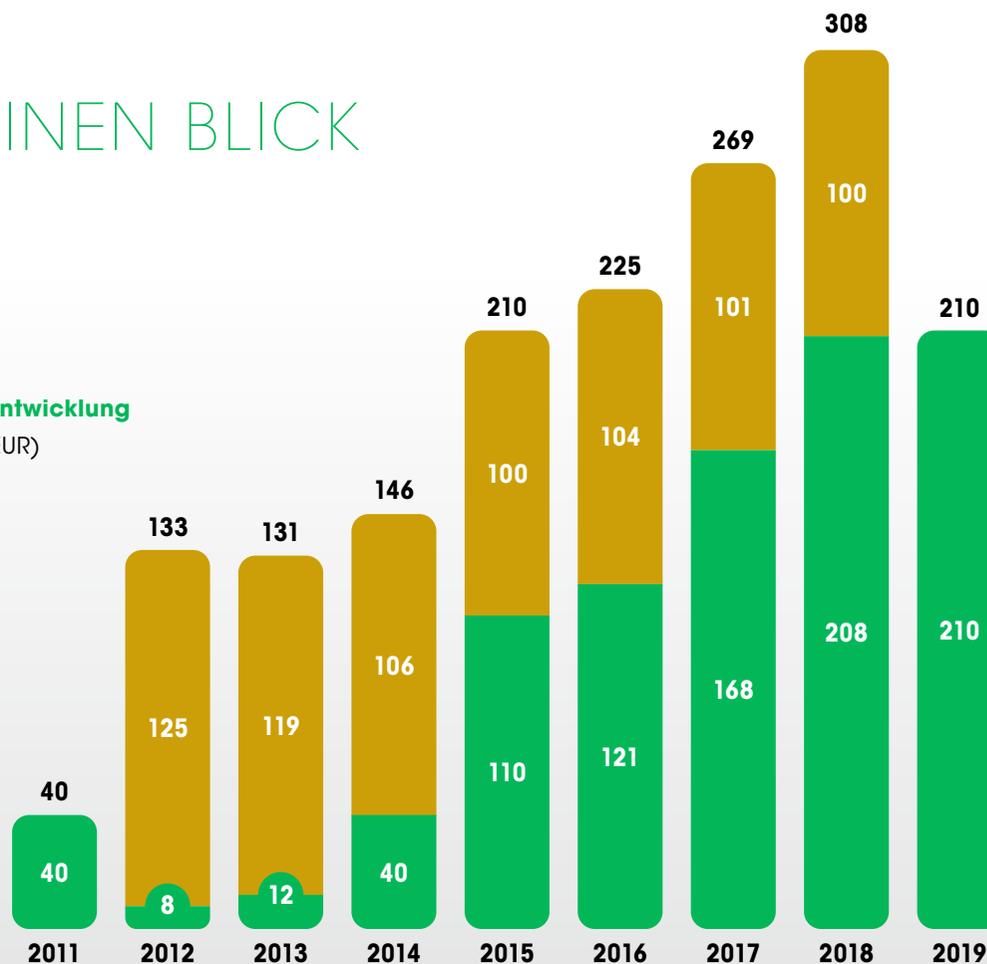
Geschäftsführer (CFO) der Katjes International

#### **Berufliche Stationen**

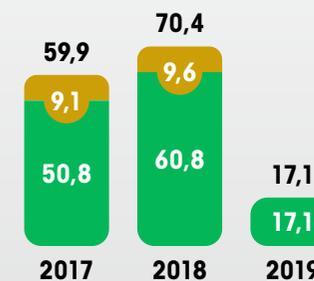
- seit 2012 – CFO der Katjes International
- zuvor mehrere Jahre im Investment Banking der Deutschen Bank und der Citigroup in London

### 3. AUF EINEN BLICK

**Umsatzentwicklung**  
(in Mio. EUR)



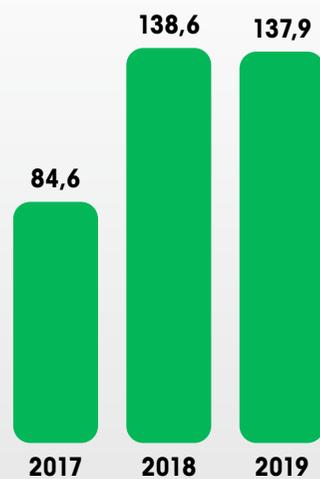
**EBITDA**  
(in Mio. EUR)



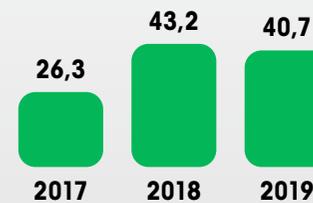
■ Zum 31.12.2018 in die CPK eingebrachte Gesellschaften  
■ KI Gruppe



**Eigenkapital**  
(in Mio. EUR)



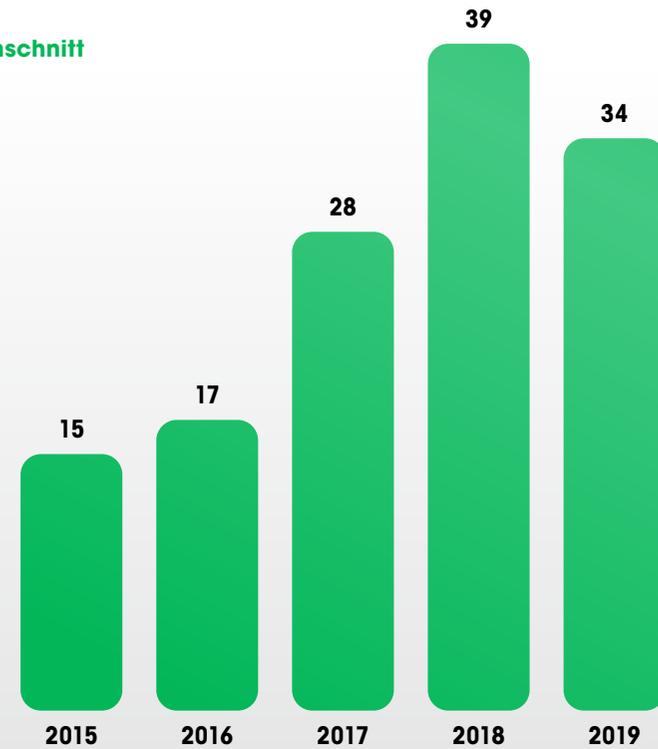
**Eigenkapitalquote**  
(in Prozent)



 KI Gruppe

- ▶ Katjes International ist insbesondere in Akquisitionsjahren – beeinflusst durch Größe und Profitabilität sowie strategische Bedeutung der erworbenen Tochtergesellschaften – starken Schwankungen im Bereich der auf der vorherigen Seite dargestellten Kennzahlen unterworfen. Rollierende Durchschnittskennzahlen über einen Zeitraum von fünf Jahren bieten darum zusätzlich eine bessere Vergleichbarkeit.

**Rollierender 5-Jahres-Durchschnitt  
des berichteten EBITDA**



 KI Gruppe



## 4. KATJES INTERNATIONAL

2011 aus Vorgängergesellschaften hervorgegangen bildet die Katjes International GmbH & Co. KG («Katjes International») heute gemeinsam mit ihren zwei unabhängigen und rechtlich selbstständigen Schwestergesellschaften, Katjes Fassin GmbH & Co. KG («Katjes Deutschland») und Katjes-greenfood GmbH & Co. KG («Katjesgreenfood»), die Katjes Gruppe. In der Katjes International bündelt die Gruppe ihre Beteiligungen an etablierten und starken lokalen Süßwarenmarken in Europa.

Dabei versteht sich die Katjes International als gesundheitsorientierter Investor. Bereits heute stehen eine gesunde und nachhaltige Ernährung im Mittelpunkt des Verbraucherinteresses. Auch in Zukunft wird darum die Nachfrage nach gesundheitsorientierten Süßwaren weiter zunehmen.

### Starke Marken

Diese Strategie spiegelt sich auch bei der Ausrichtung der zur Katjes International zählenden Marken wider. Investitionen in Anlagen oder Werbung erfolgen unter dem Aspekt der Gesundheitsorientierung. Produkte mit nuss-

basierten Zutaten (z.B. Piasten, Treets – The Peanut Company, Torrone von Sperlari) oder zuckerfreie Varianten (z.B. WICK Hustenbonbons, Dallmann's Hustenbonbons, Dietorelle) genießen Vorrang.

Mit dem langfristigen strategischen Ziel, die Marken weiter auf- und auszubauen, bleiben sie bzw. ihre Mutterunternehmen auch nach ihrer Übernahme in ihren Märkten oder Segmenten rechtlich und organisatorisch selbstständig.

Dabei folgt der Markenaufbau in der Regel der Philosophie: Eine Marke – Eine Grundeigenschaft. Diese Fokussierung stärkt den Markenwert, der regelmäßig durch gezielte Werbemaßnahmen im jeweiligen Heimatmarkt weiter gesteigert wird.

### Synergieeffekte

Zusätzlich zu den einzelnen Marken profitiert dabei die ganze Katjes-Gruppe von verschiedensten Synergieeffekten. Insbesondere im Einkauf sowie marktseitig ergeben sich aus oftmals langjährigen Geschäftsbeziehungen

neue Möglichkeiten. Darüber hinaus erfolgt ein regelmäßiger Know-how Austausch sowohl in der Produktion und Produktentwicklung als auch im Management und Marketing.

### Zukunftsstrategie

Bei ihrer weiteren Expansion setzt die Katjes International auf eine klar definierte Wachstumsstrategie. Neben dem angestrebten Umsatz- und Ergebniswachstum der Marken sind dabei weitere Akquisitionen fester Bestandteil der Unternehmensstrategie.

## 5. UNSERE TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN





## 5.1 PIASTEN



**Mit »Treets - THE PEANUT COMPANY« hat Piasten einen Volltreffer gelandet. Einzigartig als »Erdnussmarke« positioniert, wird inzwischen der europaweite Vertrieb gestärkt.**

Was haben der Weltfrauentag, der Evangelische Kirchentag und Open-Air-Kinos in ganz Deutschland gemeinsam? Sie alle standen 2019 im Zeichen von »Treets - THE PEANUT COMPANY«. Die erst ein Jahr zuvor eingeführte Marke erobert die Herzen der Erdnuss-Fans im Sturm. Und ein Ende der Erfolgsgeschichte ist noch lange nicht abzusehen.

### Keine Frage des Glaubens

Mit dem einprägsamen Slogan »God made the peanut, but He forgot the chocolate« setzte Treets dabei auf starke, aufmerksamkeitswirksame Marketing-Aktionen. Vom TV- und Kino-Spot, der den Slogan von zwei Cowboys in typischer Western-Atmosphäre präsentieren ließ, bis hin zu gezielten Plakat und Sampling-Aktionen. Da hieß es auf dem Weltfrauentag auch schon mal abgeändert »God made the peanut, but **She** forgot the chocolate« und der Evangelische Kirchentag begrüßte seine Besucher mit einem augenzwinkernden »Wasser zu Wein,

Peanuts zu Treets«. Sampling-Aktionen – gern auch vom stielchten Treets-farbenen Pick-Up Truck – machten Lust auf mehr. Und 2020 steht sogar das amerikanische Football-Mega-Ereignis »Super Bowl« in Deutschland ganz im Zeichen von Treets.

Für zusätzliche Umsätze sorgten dabei auch die zwei 2019 vorgestellten neuen Brotaufstriche: die »Creamy Peanut Butter« und die »Choco Peanut Butter«. Mit ihnen will Treets nun auch den deutschen und europäischen Markt für die in den USA so beliebte Erdnussbutter begeistern. Mit ihrem hohen Anteil von 50% gesunder Erdnüsse, Fairtrade-Kakao und einer Prise Salz bietet die »Choco Peanut Butter« dabei eine nicht nur einzigartige Rezeptur, sie ist auch die erste Schoko-Erdnussbutter im deutschen Aufstrich-Markt – natürlich und einzigartig.



- ▶ Als weiteres Neuprodukt wurden 2019 die »Peanut Butter Caramel Bites« erfolgreich in den Märkten eingeführt.

Bestens aufgestellt startete darum inzwischen auch die Expansion in weitere europäische Länder. In Frankreich können bereits steigende Verkäufe verbucht werden. In Schweden, Österreich und den Niederlanden erfolgte die Markteinführung. So ist Treets in seinem zweiten Jahr für viele Konsumenten schon lange keine Frage des Glaubens mehr, sondern vielmehr zur Geschmacksüberzeugung geworden.

#### Fair

Gleichzeitig hat Piasten als größter deutscher Hersteller von Schoko Linsen



sein inzwischen seit fast 100 Jahren bestehendes Geschäft weiter fokussiert und neue Geschmacksrichtungen – wie die bereits 2018 eingeführten Schoko Linsen »Erdbeere« und »Kirsche« mit gezielten Handelsaktivitäten gestärkt.

Dabei ist sich das bereits 1923 gegründete Unternehmen durchaus seiner Verantwortung bewusst und stellt in seinen modernen Produktionsanlagen mit computergestützter Fertigung nicht nur höchste Anforderungen an die Qualität der dort hergestellten Süßwaren.

Auch ein umfassender Nachhaltigkeitsansatz spielt bei Piasten, das seit 2014 zu Katjes International gehört, traditionell eine überdurchschnittlich große Rolle. So verwendet Piasten für die Schokolade Kakaobohnen aus dem UTZ- und Fairtrade-Programm, das gezielt Kleinbauern unterstützt, verzichtet auf künstliche Farbstoffe oder Aromen und setzt soweit möglich lokale Zutaten ein.

Da fügen sich die neuen Produkte von »Treets – THE PEANUT COMPANY« perfekt ins vorhandene Gesamtkonzept, denn Erdnüsse sind nicht nur eine sehr natürliche Zutat, sie sind zudem auch noch gesund und schmecken mit Schokolade überzogen besonders lecker.

## PIASTEN GMBH, DEUTSCHLAND

<b>Marke / Marktposition</b>	Treets – THE PEANUT COMPANY, Piasten; größter Hersteller von Schoko Linsen und Erdnussdragees in Deutschland
<b>Märkte</b>	Deutschland und Exportmärkte (u.a. Italien, Osteuropa, USA)
<b>Sortiment</b>	Dragees, Pralinen, Bonbons, Peanut Buttercups
<b>Firmensitz / Produktion</b>	Forchheim, Deutschland
<b>Beteiligung</b>	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes 21 GmbH
<b>Konsolidierung</b>	Vollkonsolidierung



2019 neu: Creamy Peanut Butter, Choco Peanut Butter und Peanut Butter Caramel Bites

## 5.2 SPERLARI

Tradition seit 1836

**Mit neuen Produkten und höheren Werbeausgaben befindet sich Sperlari auf Erfolgskurs.**

Sperlari kennt in Italien sprichwörtlich »jedes Kind«. Die bereits 1836 gegründete Marke steht für Werte wie Tradition, Qualität, Prestige und guten Geschmack. Diese Bekanntheit und das hohe Renommee hat Sperlari 2019 genutzt, um sein Markenprofil weiter zu schärfen und gleichzeitig Produkte erfolgreich im italienischen Süßwarenmarkt zu positionieren.



### ► Kein Weihnachten ohne Sperlari

Im Mittelpunkt des umfangreichen Produktangebots steht dabei nach wie vor die typisch-italienische Torrone sowie die kleineren Torroncini – in Deutschland auch als weißer Nougat bekannt. Mit einem Nussanteil von bis zu 50% und in der neuen Premium-Range sogar über 50% setzt Sperlari hier seit nunmehr fast 200 Jahren Maßstäbe und gilt über Italiens Grenzen hinaus als Hersteller Nummer 1. Das machen die einheitlich neuen Verpackungen deutlich, auf denen der typische Sperlari-Schriftzug nun prominent in goldener Schrift vor rotem Hintergrund prangt.

Passend zum traditionell starken Weihnachtsgeschäft wurde außerdem die neue Geschmacksrichtung Pistazie vorgestellt. Mit dem Slogan »Non C'è Natale senza Sperlari« (»Es gibt kein Weihnachten ohne Sperlari«) machten in der Vorweihnachtszeit TV- und Radio-Spots auf allen wichtigen Sendern Appetit. Selbst in der prominenten U-Bahn-Station des Mailänder Doms empfing der Slogan die Fahrgäste, denen Proben der neuen Geschmacksrichtung Pistazie angeboten wurden. Die starke Marketing-Unterstützung nutzte Sperlari für bessere und mehr Sonder-Platzierungen im Handel und konnte so seine Marktführerschaft und

seinen Umsatz im Weihnachtsgeschäft im dritten Jahr in Folge ausbauen.

### Neues Geschäft mit Milchbonbons und Fruchtgummis

Um neue Märkte zu erschließen und neue Kunden zu gewinnen, hat Sperlari sein Produktportfolio 2019 zusätzlich verbreitert.

So gibt es auch die »Galatine«-Milchbonbons in neuer Verpackung und mit neuen Geschmacksrichtungen, die umfangreich in TV-Spots beworben wurden. Den hohen Milchanteil von über 80% konnten rund 3 Millionen Italiener bei Sampling-Aktionen vor Verkaufsstellen und Orten mit hoher Publikums-Präsenz vor Ort »erschmecken«. Insgesamt konnte Sperlari den Umsatz mit Galatine-Produkten dadurch zweistellig steigern und bleibt in Italien klarer Marktführer in diesem Segment.

Im Mai 2019 führte Sperlari außerdem die neue Marke »Gran Gelees« ein. Die zuckerreduzierten Fruchtgummis mit 30% weniger Zucker fügen sich nahtlos in das gesundheitsorientierte Gesamtkonzept ein. Dazu zählen auch die zuckerfreien Marken »Dietorelle« und »Dietor« – Nummer 1

Galatine TV-Spots in Italien



bei Süßstoffen in Italien. Zusätzlich stellt Sperlari sein eigenes Lakritz der Marke »Saila« her.

### Erfolg unter dem Dach der Katjes International

Erst seit 2017 zur Unternehmensfamilie gehörend, kann Sperlari bereits heute als Musterbeispiel für die erfolgsorientierte Strategie von Katjes International gesehen werden. In dieser Zeit wurde der Markenname in den Vordergrund ►

gestellt, die Marke damit weiter gestärkt und die Produkt-Palette um Angebote mit starker Gesundheitsorientierung erweitert. Durch zielgerichtete Marketingaktivitäten unterstützt konnten zusätzliche Marktanteile gewonnen werden. Neue Synergien hoben zusätzlich Ertrag: etwa beim inzwischen auch in Deutschland gestarteten Vertrieb von

Torrone oder bei der Entwicklung der »Gran Gelees« gemeinsam mit der Katjes Deutschland, an die Sperlari auch seine Lakritzrohmasse verkauft. Insgesamt hat Sperlari damit seine Position als zweitgrößter Anbieter im italienischen Zuckerwaren-Markt gestärkt und ist bestens für die Zukunft aufgestellt.



### SPERLARI S.R.L., ITALIEN

<b>Marke / Marktposition</b>	Sperlari, Diator, Saila, Galatine etc., Nummer 2 Marke in Italien
<b>Märkte</b>	Italien und Exportmärkte (u. a. Spanien, China, Deutschland)
<b>Sortiment</b>	Torrone/Nougat, Schokolade, Bonbons, Gelees, Lakritz, zuckerfreie Süßwaren, Milchbonbons und Süßstoffe
<b>Firmensitz / Produktion</b>	Cremona, Italien, sowie drei weitere Produktionsstandorte in Italien
<b>Beteiligung</b>	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes Italy GmbH
<b>Konsolidierung</b>	Vollkonsolidierung

## 5.3 DALLMANN'S



**Dallmann's**



**Zwei Marken, ein Ziel: Dallmann's Salbei-Bonbons bleiben die Nummer 1 in deutschen Apotheken. WICK-Hustenbonbons gewinnen Marktanteile hinzu.**

Es gibt Marken, die sind so bekannt, dass man sie nicht erklären muss. Für Dallmann's Salbei-Bonbons in der ikonischen Faltschachtel gilt das genauso wie für die WICK-Hustenbonbons, die von Dallmann's in Apotheken und Drogeriemärkten vertrieben werden. Das beschert dem seit 2012 zu Katjes International gehörenden Unternehmen seit vielen Jahren die Spitzenposition als Marktführer für Hustenbonbons in deutschen Apotheken. Doch auf dem Erfolg hat sich Dallmann's noch nie ausgeruht.

### Neue Geschmacksrichtungen und gezieltes Marketing

Mit der neuen Geschmacksrichtung »Ingwer-Salbei« setzt Dallmann's vielmehr erfolgreich auf den in Deutschland ungebrochenen Ingwer-Trend. Die seit Jahrtausenden als natürliches Heilmittel gegen Erkältungen bekannte Wurzel erlebte in den vergangenen Jahren einen regelrechten Boom. Ergänzt mit Vitamin C und Zitrone bieten die »Ingwer-Salbei-Bonbons« auch ohne Zucker ein echtes Geschmackserlebnis.

Das überzeugt auch die Konzertbesucher im 2017 eröffneten Pierre-Boulez-Konzertsaal in Berlin. Aufgrund seiner sensiblen Akustik gilt er als einer der renommiertesten Veranstaltungsorte für Konzerte in Deutschland und repräsentiert den Geist der Barenboim-Said-Akademie. Hustende Besucher gehören dort der Vergangenheit an, denn Dallmann's bietet dort regelmäßig vor Konzerten kostenfrei seine Salbei-Bonbons an. Das kommt an – beim Publikum wie bei den auftretenden Künstlern.



Dallmann's-Anzeige aus dem Programmheft des Pierre-Boulez-Saals



► **Neue Trend-Produkte für zusätzliche Zielgruppen**

Seit 2015 vertreibt Dallmann's zudem in deutschen wie österreichischen Apotheken und Drogeriemärkten Hustenbonbons der Marke WICK. Die Traditionsmarke, die bereits seit 1931 Hustenbonbons produziert, wurde in den vergangenen Jahren konsequent gänzlich auf zuckerfrei umgestellt. Seit kurzem sind alle WICK-Hustenbonbons in einem neuen, modernen und ansprechenden Verpackungsdesign erhältlich, das den Markenkern hervorhebt.

Dabei setzt auch WICK konsequent auf aktuelle Trends und kombiniert seine bewährten Geschmacksträger mit zusätzlichen Inhaltsstoffen. So entstehen Hustenbonbons mit »Added Benefit«, einem zusätzlichen Nutzen. Bestes Beispiel: Das im Herbst 2019 vorgestellte »WICK BeActive« mit zusätzlichem Koffein. Oder das seit 2018 erhältliche »TripleAction« mit Zink und Vitamin C. Gemeinsam mit den »Rachendrachen«-Fruchtgummis »Frosted Kirsche« und »Frosted Apfel« gibt es damit WICK-Hustenbonbons für im wahrsten Sinne des Wortes jeden Geschmack.

**20.000 Apotheken – ein gemeinsamer Markt**

So konnte Dallmann's 2019 mit seinen zwei starken Marken seine hervorragende Marktposition weiter stärken. Allein in Deutschland in fast 20.000 Apotheken sowie namhaften Drogeriemarkt-Ketten erhältlich, stehen damit auch für die Zukunft alle Zeichen auf Erfolg, denn gehustet wird immer.

**DALLMANN'S PHARMA CANDY GMBH, DEUTSCHLAND**

<b>Marke / Marktposition</b>	Dallmann's Salbei-Bonbons; Nummer 1 in deutschen Apotheken (nach Anzahl verkaufter Packungen)
<b>Märkte</b>	Deutschland
<b>Sortiment</b>	Hals- und Hustenbonbons / Vertrieb der »WICK-Hustenbonbons«
<b>Firmensitz / Produktion</b>	Hofheim am Taunus, Deutschland
<b>Beteiligung</b>	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Candy Pharma GmbH
<b>Konsolidierung</b>	Vollkonsolidierung





## 5.4 HARLEKIJNTJES



**Mit einem umfassenden Marken-Relaunch konnte Harlekiyntjes seine Premium-Stellung weiter festigen. Lakritz der Marke bleibt das meistverkaufte in den Niederlanden.**

Die Niederlande sind ein »Lakritz-Land«. Im Schnitt isst jeder Niederländer zwei Kilogramm Lakritz pro Jahr. Das macht Lakritz zur beliebtesten Süßigkeit des Landes, von der jedes Jahr insgesamt rund 37 Millionen Kilogramm verzehrt werden.

Führende Marke dabei seit vielen Jahren: Harlekiyntjes.

### 2019 - Ein Jahr des Aufbruchs

Entsprechend der Strategie von Katjes International, starke Marken zu bilden und zu fördern, wurde das Unternehmen von Festivaldi in Harlekiyntjes B.V. umfirmiert. Damit trägt nun die Firma den Namen ihres erfolgreichen Produkts.

Gleichzeitig erfolgte im Berichtszeitraum eine weitere Schärfung des Markenauftritts. Das behutsam umgestal-

tete und nun deutlich plakativere Logo mit dem lachenden Harlekin prägt inzwischen groß die Verpackung aller Produkte, die damit für die Konsumenten noch einfacher zu finden sind.

Nach dem erfolgreichen Start der neuen Frucht-Lakritz Drops vor wenigen Jahren baute Harlekiyntjes 2019 seine Produktrange zudem weiter aus und stellte im Herbst die neuen »Honing Drops« aus Honig mit Lakritz vor.

Sie trafen den Geschmack der Konsumenten und konnten sich vom Start weg als zweitstärkstes Produkt im Sortiment positionieren.

Mit einer attraktiven Marge leisten die Frucht-Lakritz- und Honig-Lakritz-Drops inzwischen einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Gesamtertrag, der aber weiterhin durch das Kernprodukt in den zwei authentischen Geschmacksrichtungen süß und salzig mit seinem bewährten und charakteristischen weichen »Biss« getragen wird. Zusätzlich hat Harlekiyntjes auch reine Fruchtgummis im Programm. ►

### ► Höhere Preise – Mehr Umsatz – Besserer Ertrag

Harlekijntjes produziert seine Lakritz-Produkte seit den 1950er Jahren in seiner eigenen Fabrik in Nijkerk, die täglich mehr als zwei Millionen Lakritz-Drops verlassen. Als führender Hersteller von Lakritz-Produkten in den Niederlanden konnte das Unternehmen 2019 seine bereits seit einigen Jahren erfolgreiche Strategie kontinuierlicher Preiserhöhungen fortsetzen. Durch die starke Stellung der Marke konnte zudem die Präsenz im Handel weiter verbessert werden. Allein rund 600 zusätzliche Supermärkte verkaufen seit 2019 nun das Lakritz der Marke.

So konnte Harlekijntjes auch 2019 weitere Marktanteile hinzugewinnen und bleibt mit dem nach Menge meistverkauften Lakritz-Produkt klarer Marktführer in den Niederlanden – übrigens ohne Unterbrechung schon seit 2006. Insgesamt resultierte das im Vergleich zum Vorjahr in einem Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich und einem daraus resultierenden ebenfalls deutlich gesteigerten Gewinn.

Harlekijntjes gehört seit 2016 zu Katjes International.

### HARLEKIJNTJES B.V., NIEDERLANDE

<b>Marke / Marktposition</b>	Harlekijntjes, nach Menge meistverkauftes Lakritzprodukt in den Niederlanden
<b>Märkte</b>	Niederlande und Exportmärkte (u. a. Finnland, Schweden, Deutschland)
<b>Sortiment</b>	Lakritz und Fruchtgummi
<b>Firmensitz / Produktion</b>	Nijkerk, Niederlande
<b>Beteiligung</b>	100% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes Nederland GmbH
<b>Konsolidierung</b>	Vollkonsolidierung



## 5.5 CANDY KITTENS

**Erst 2012 gegründet hat sich Candy Kittens zu einer bekannten Süßwarenmarke in Großbritannien entwickelt. Und die Erfolgs-Story ist noch lange nicht zu Ende erzählt.**

Nicht einmal zehn Jahre ist es her, dass Jamie Laing – Star der preisgekrönten britischen Reality-TV-Serie »Made in Chelsea« – die Idee zu Candy Kittens hatte. Eine neue Süßwarenmarke wollte er gründen. Mit innovativen Gourmet-Fruchtgummis, die mit ihren natürlichen und gesunden Zutaten neue Zielgruppen ansprechen und die klassischen Süßwarenmarken in Großbritannien herausfordern. 2012 kamen die ersten Candy Kittens auf den Markt und schreiben seitdem eine Erfolgsgeschichte, die mit der Übernahme von 50,1% der Geschäftsanteile durch Katjes International einen neuen Höhepunkt erreichte und nun weitergeht.

### **Aller Anfang war gar nicht so schwer**

Zu Beginn noch aus einem selbst restaurierten, ehemaligen Eiswagen auf der Straße verkauft, wurden ab 2014 zunehmend die großen Supermarktketten auf die neue Marke aufmerksam. Denn Candy Kittens waren anders. Mit ihrer ansprechenden Verpackung setzten sie einen klaren

### CANDY KITTENS®





► Gegenpunkt zu den ansonsten eher biederen Produkten der Mitbewerber. Jung, frisch und modern bestanden sie von Beginn an aus natürlichen Zutaten und authentischen Aromen – seit 2018 frei von tierischer Gelatine.

Mit innovativen Geschmacksrichtungen wie »Wild Strawberry«, »Blueberry Bliss«, »Peach Fizz« »Sour Watermelon«, »Tropical Mango« oder »Eton Mess« – einer typisch britischen Nachspeise aus Erdbeeren – eroberten die Gourmet-Bonbons schnell die Herzen der britischen Konsumenten. So entwickelte sich Candy Kittens Schritt für Schritt zu einer bekannten Candy-Marke in Großbritannien und wächst deutlich schneller als der Markt.

Neben Aktionen mit dem Handel trägt dazu auch ganz wesentlich der eigene Online-Store bei. Allein 2019 verdreifachte sich der Direktverkauf über diesen Kanal.

Candy Kittens wurde im Berichtsjahr für seine beiden Geschmacksrichtungen »Sour Watermelon« und »Peach Fizz« mit dem »Great Taste Award« ausgezeichnet. Eine weitere Bestätigung für den außergewöhnlichen Geschmack der Bonbons, die sich ab 2020 auch sichtbar auf den Verpackungen der zwei Fruchtgummi-Sorten wiederfinden wird.

### Neue Chancen durch Katjes International

Im August 2019 übernahm Katjes International 25% des Stammkapitals, stockte die Anteile bis Ende November 2019 auf insgesamt 50,1% am Stammkapital auf und erlangte somit Kontrolle in dem britischen Unternehmen. Zur Übernahme sagte Bastian Fassin, geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International: »Großbritannien ist der zweitgrößte Zuckerwarenmarkt in Westeuropa und durch die Beteiligung der Katjes International an dieser schnell wachsenden Marke sehen wir großes Potenzial für die Weiterentwicklung von Candy Kittens und unserer Gruppe.«

Bereits heute liegt Candy Kittens mit seinen natürlichen und vegetarischen Gourmet Sweets voll im Trend. Getreu dem internen Motto »Wir wollen nicht gut genug sein, wir wollen die Besten sein!« soll dieser Weg nun erfolgreich fortgesetzt werden.

### CANDY KITTENS LTD, GROSSBRITANNIEN

<b>Marke / Marktposition</b>	Candy Kittens Gourmet Sweets, erst 2012 gegründet mit stark wachsenden Marktanteilen
<b>Märkte</b>	Großbritannien
<b>Sortiment</b>	Innovative »Gourmet Sweets«
<b>Firmensitz / Produktion</b>	London, Großbritannien
<b>Beteiligung</b>	50,1%
<b>Konsolidierung</b>	Vollkonsolidierung



Jamie Laing, Reality-TV-Star und Gründer von Candy Kittens



## 5.6 CPK

**CPK zählt zu den europäischen Süßwaren-Schwergewichten. Mit landestypischen Produkten und Marken adressiert sie primär den französischen und englischen Markt.**

2017 gründete die französische Beteiligungsgesellschaft Eurazeo die CPK S.A.S., über deren hundertprozentige Tochtergesellschaft Carambar & Co. die aktuellen Geschäfte geführt werden. CPK verfolgt dabei die proaktive Strategie, mittelfristig weiter zu wachsen und zu einem Champion im Süßwaren- und Schokoladensektor zu werden.

### Starke Marken

CPK verfügt über ein umfassendes Portfolio starker französischer und europäischer Süßwarenmarken. Unter anderem zählen dazu beispielsweise Carambar (Karamellbonbons), La Pie Qui Chante (Bonbons) und Crema (Kaubonbons), sowie die ikonische britische Schokoladenmarke Terry's.

Darüber hinaus hält die Gruppe die Lizenzen für Pastilles Vichy, Rochers Suchard und Malabar Bubble Gum.



Ende 2018 brachte Katjes International seine französische Tochtergesellschaft Lutti sowie die belgische Continental Sweets Belgium (CSB) in CPK ein. Mit sauren Fruchtgummis (»Fizz«) und zahlreichen weiteren innovativen Produkten war Lutti zu diesem Zeitpunkt bereits zweitgrößte Marke der Branche in Frankreich. CSB wiederum gilt als Vertriebsspezialist für Süßwaren in Belgien und Luxemburg.

Gemeinsam stärken die beiden Unternehmen seitdem das CPK-Portfolio.

### Made in France

CPK verfügt heute über sechs Produktionsstätten und drei Forschungs- und Entwicklungsstandorte in Frankreich. Insgesamt beschäftigt die Gruppe dort mehr als 1.000 Mitarbeiter und verfolgt das Ziel, sämtliche Produkte ausschließlich in Frankreich herzustellen.

Gleichzeitig investiert CPK stark in Marketing und Werbung für seine Marken. Katjes International ist mit 23% an CPK beteiligt.

### CPK S.A.S., FRANKREICH

<b>Marke/ Marktposition</b>	Durch die Einbringung von Lutti führend im Bereich Zuckerware in Frankreich
<b>Sortiment</b>	Kaubonbons, Bonbons, Schokolade, Fruchtgummi und Kaugummi
<b>Firmensitz/ Produktion</b>	Paris, Frankreich
<b>Beteiligung</b>	23% indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, die Katjes France GmbH und die Heel Veel Snoepjes B.V.
<b>Konsolidierung</b>	At-equity-Methode 23%

## 5.7 MANNER




Die Eröffnung des Manner-Stores in Berlin

**Vor 130 Jahren gegründet exportiert Manner seine berühmten Waffeln heute in mehr als 50 Länder. Die an der Wiener Börse notierte AG gilt als größter Süßwarenproduzent Österreichs.**

In vielen Ländern der Erde gelten Manner Waffeln als Synonym für österreichische Süßwaren-Spezialitäten. Heute mit rund 700 Mitarbeitern in zwei Fabriken hergestellt, geht mittlerweile rund die Hälfte der Gesamtproduktion in den Export. Das inzwischen um Manner Trink Cacao, Snack Minis oder Knusper Müsli erweiterte Produkt-Portfolio wird von der Kakaobohne an selbst produziert. Im größten Waffelofen der Welt in Wien stellt Manner täglich bis zu 49 Tonnen Waffeln her.

### **Konsequenter Ausbau der Produktwelt**

In den vergangenen Jahren hat Manner seine Produktwelt sukzessive erweitert. Heute zählen unterschiedliche Süßwaren der Marken Napoli, Casali und Ildefonso genauso dazu, wie die berühmten Mozartkugeln der Marke Victor Schmidt.

Ergänzend zu den klassischen Vertriebskanälen über den Einzelhandel betreibt Manner auch eigene Flagship-Stores. Neben mehreren Shops in Wien, Graz, Salzburg und Innsbruck zählt dazu inzwischen auch ein eigener Manner-Store in Berlin.

### **Auf Erfolgskurs**

Mit starken Investitionen in Werbung und Marketing konnte Manner seinen Umsatz bereits im ersten Halbjahr 2019 um 5,8% gegenüber dem Vorjahr steigern. Im traditionell umsatzstärkeren zweiten Halbjahr sorgten unter anderem eine TV- sowie eine Plakatkampagne für die klassische Manner-Schnitte für zusätzliche Aufmerksamkeit.

Katjes International zählt seit 2017 zu den Aktionären der an der Wiener Börse gehandelten Josef Manner & Comp. AG und hält aktuell rund 6,0%.





*"Konsumenten emotional ansprechen"*

## 6. INTERVIEW MIT TOBIAS BACHMÜLLER

**Eine der wesentlichen Säulen des Erfolgs der Beteiligungen von Katjes International bildet das Investment in starke Marken und deren fortlaufende Stärkung durch gezielte Investitionen in Werbung und Marketing. Im Interview erläutert Tobias Bachmüller, Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International, die Strategie.**

**Herr Bachmüller, wie wichtig ist die Stellung und damit der Wert einer Marke bei deren Akquisition?**

**Tobias Bachmüller:** »Bei der Suche nach neuen Marken für unser Portfolio spielt deren Profil eine wesentliche Rolle. Dabei interessieren uns gar nicht so sehr die Performance oder der Profit der Marke, vielmehr steht deren Attraktivität im Vordergrund – und ob sie für etwas steht, das wir ausbauen können. Ähnlich einem interessanten Menschen, der auch für etwas steht, besondere Fähigkeiten hat und diese charmant verkaufen kann. Schließlich verstehen wir uns als ein Unternehmen, das im Business der Kindheitsträume und -erinnerungen unterwegs ist.«

**Im Geschäftsjahr 2019 haben Sie die Mehrheit an der britische Marke Candy Kittens erworben. Welche Kriterien gaben dabei den Ausschlag?**

**Tobias Bachmüller:** »Die Akquisition von Candy Kittens folgt konsequent unserer Strategie, in starke Marken in Europa zu investieren. Auch, wenn die erst 2012 gegründete Candy Kittens noch relativ jung ist, verfügt sie bereits heute über eine starke und sehr charismatische Markenpräsenz. Mit ihren natürlich und vegetarischen Gourmet Fruchtgummis in authentischen Geschmacksrichtungen und originellen Verpackungen hat sie sich in kurzer Zeit zu einer bekannten Candy-Marke in Großbritannien entwickelt. Darum passt Candy Kittens perfekt zu uns und wir erwarten durch die Einbindung in die Gruppe Synergieeffekte, die weiteres Wachstum und einen Ausbau der Markenpräsenz bewirken werden.«

**Bei ihren Beteiligungen setzt Katjes International dann auch im weiteren Verlauf auf eine gezielte Stärkung des Markenauftritts. Können Sie uns das erläutern?**



Tobias Bachmüller,  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Katjes International



► **Tobias Bachmüller:** »Um dieser Ausrichtung in Richtung eines starken Markenauftritts Ausdruck zu verleihen, haben wir beispielsweise unsere Tochterunternehmen Sperlari, TreetsPiasten oder Harlekijntjes nach ihren Hauptprodukten umbenannt. Außerdem bewerben wir Schlüsselprodukte wie Treets, Sperlari, Galatine oder Wick Hustenbonbons aktiv im TV. Die Spots fokussieren sich dabei auf den Charakter und das Wesen der Marke und sprechen damit den Verbraucher auf einer emotionalen Ebene an.«

**Wie wichtig sind Marken denn im Süßwarenereich aus Sicht des Verbrauchers? Gibt es da Unterschiede zu anderen Branchen?**

**Tobias Bachmüller:** »Gerade im Süßwarenereich haben Marken einen besonders hohen Stellenwert, da wir weniger rationale Argumente und mehr Emotionen transportieren. Zudem strahlen bekannte Marken das gerade bei Nahrungs- und Genussmitteln besonders wichtige Vertrauen aus und verkörpern Qualität, die das Produkt dann natürlich auch voll erfüllen muss.«

**Marken entfalten - so lehrt uns die Kommunikationswissenschaft - bei Konsumenten Emotionen. Welche Emotionen möchten Sie mit Ihren Marken gern entfalten?**

**Tobias Bachmüller:** »Jede Marke hat ihren eigenen Charakter. Wir versuchen, genau diesen Charakter in einfachen Botschaften zu transportieren. Ergänzend kommen dann wichtige Eigenschaften wie Vertrauen, Freude und Genuss dazu. Außerdem stehen Marken für Kindheitserinnerungen; jeder hat eine schöne, nostalgische Erinnerung an eine Marke, die sie oder er ganz individuell mit der eigenen Kindheit verbindet. Durch diese Faktoren entstehen dann ganz automatisch auch die Emotionen.«

**Gezieltes Marketing und Werbung für Ihre Marken und deren Produkte zählt zu den Grundpfeilern der Strategie von Katjes International. Können Sie die Gründe dafür erläutern?**

**Tobias Bachmüller:** »Der Grund ist ein einfacher: Wir sind überzeugt von den starken Marken und Produkten, die wir akquiriert haben. Die Investition in Marketingkampagnen

belegt diese Überzeugung nachhaltig, denn durch gezieltes Marketing und Werbung erzielen wir eine nachhaltige Wertsteigerung unserer Marken.«

**Bei Süßwaren - so heißt es - werden die Vorlieben und Marken-Affinitäten bereits in der Kindheit gebildet. Ergibt Werbung bei Erwachsenen dann überhaupt noch Sinn?**

**Tobias Bachmüller:** »Kindheitserinnerungen spielen, wie bereits erläutert, eine wichtige Rolle bei Marken-Affinitäten. Insbesondere bei Erwachsenen können neben Emotionen aber auch Zusatzinformationen und -nutzen oder subtilere Subtexte platziert werden. Das Kaufargument »zuckerfrei« ist ein perfektes Beispiel dafür. Grundsätzlich kann man sagen: Werbung wirkt immer dann besonders gut, wenn der Inhalt relevant ist.«



► **Apropos »zuckerfrei«: Zunehmend spielen in der Süßwaren-Werbung die Zutaten oder Gesundheitsaspekte eine Rolle. Ist das inzwischen wichtiger als der Geschmack?**

**Tobias Bachmüller:** »Süßwaren sind nach wie vor ein Genussmittel, darum steht der Geschmack natürlich immer an erster Stelle. Es entspricht jedoch dem Zeitgeist »gesundheitsorientierte« Aspekte wie weniger Zucker oder gesunde Inhaltsstoffe wie beispielsweise die Nüsse bei Treets oder Sperlari in den Vordergrund zu stellen.«

**2019 hat die Schwestergesellschaft Katjes Deutschland mit einem vielbeachteten Werbespot für seine neue vegane Schokolade geworben. Können wir nun also auch polarisierende Werbespots für die Marken der Katjes International erwarten?**

**Tobias Bachmüller:** »Unser Spot für vegane Schokolade hat in der Tat für viel Aufmerksamkeit gesorgt. Wir wollten damit eine bestimmte Haltung zum Ausdruck bringen. Dabei geht es nicht um Polarisierung, sondern darum, das Produkt und seine Charakteristika in den Fokus zu stellen.

Im Jahr 2019 haben unsere Beteiligungen Sperlari mit Galatine und Sperlari, TreetsPlasten mit Treets sowie CPK mit Carambar und Lutti Spots geschaltet. Treets wurde dabei beispielsweise zum Weltfrauentag mit dem abgewandelten Slogan »God made the peanut, but SHE forgot the chocolate« beworben. Auch dabei ging es nicht darum, einfach nur irgendeinen Wirbel zu erzeugen, sondern vielmehr das Produkt in den Vordergrund zu stellen und den Claim »The Peanut Company« mit einem Augenzwinkern rüberzubringen.«

**Neben der klassischen TV-, Online- und Print-Werbung setzen ihre Marken teilweise auch sehr gezielt auf Marketing-Aktionen am Point-of-Sale. Wie hilft das dem Vertrieb?**

**Tobias Bachmüller:** »Aktionen am Point-of-Sale wie Verkostungen oder Zweitplatzierungen holen den Verbraucher direkt vor Ort ab. Natürlich unterstützt es den Vertrieb, wenn wir Produkte dadurch auf der Verkaufsfläche in den Mittelpunkt stellen. Neben Aktionen am Point-of-Sale setzen wir aber auch auf sogenannten out-of-home-Kampagnen, also Außenwerbung wie beispielsweise Groß-

flächenplakate an prominenten Orten. Typische Beispiele waren hier etwa die Treets-Plakate zum Weltfrauentag oder Sperlari-Plakate in der Mailänder U-Bahn zur für den Umsatz wichtigen Vorweihnachtszeit.«

**Investitionen in Marketing und Werbung können und sollen den Umsatz steigern. Welche Erfahrungen haben Sie diesbezüglich bei den Marken der Katjes International gemacht?**

**Tobias Bachmüller:** »Unsere Erfahrung belegt eindeutig, dass sich der Erfolg unserer Kampagnen in den Absatzzahlen der beworbenen Produkte zeigt. Darüber hinaus zählt die Werbung neben dem konkreten Produkt natürlich zusätzlich auf den Wert der Marke ein. Und falls eine Kampagne mal nicht so erfolgreich sein sollte, dann ziehen wir schnell die Konsequenz und überarbeiten die transportierte Botschaft.«

**Katjes International betont bei seinen Beteiligungen gern die Synergien, die sich im Geschäftsverbund ergeben. Gilt das auch für den Bereich Werbung und Marketing?**

- **Tobias Bachmüller:** »Natürlich wirkt sich die Kampagne eines unserer Unternehmen nicht auf die Produkte eines anderen Unternehmens aus. Aber wir achten gruppenweit darauf, starke emotionale Marken mit starken Kampagnen zu unterstützen und dabei übergeordnete Trends – wie die gesundheitsorientierte Ausrichtung – zu berücksichtigen.

Im ständigen Dialog mit den Verantwortlichen in unseren Tochterunternehmen entstehen so ein gegenseitiges Befruchten und ein Erfahrungsaustausch, der uns und damit unseren Marken hilft, in der Ansprache der Konsumenten immer treffgenauer zu werden.«

**Katjes International positioniert sich ganz gezielt als gesundheitsorientierter Süßwarenhersteller und richtet seine Marken entsprechend aus. Wie sehen Sie in diesem Zusammenhang die Zukunft des Süßwarenmarkts generell?**

**Tobias Bachmüller:** »Wir glauben, dass sich das Bewusstsein der Verbraucher geändert hat und sich in Zukunft noch weiter ändern wird. Dann gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder man verweigert sich dieser Veränderung. Oder

man lässt den Konsumenten entscheiden und macht ihm neue Angebote.

Die Menschen werden nicht auf ihre Süßigkeiten verzichten. Sie werden aber immer mehr darüber nachdenken, ob die Süßigkeit durch ihre Inhaltsstoffe einen Zusatznutzen bietet oder ob durch das Weglassen bestimmter Zutaten Vorteile im Bereich Gesundheit oder Nachhaltigkeit entstehen.

Mit unseren Marken wollen wir diesem Trend nicht hinterherlaufen, sondern vielmehr versuchen, neue Trends zu setzen. Darum sehen wir uns beziehungsweise unsere Marken auch gut für die Zukunft aufgestellt.«

**Welche Marken und welche Märkte stehen denn bei Ihnen ganz besonders im Fokus zukünftiger Investitionen?**

**Tobias Bachmüller:** »Unser primäres Interesse lag von Beginn an und liegt auch weiterhin bei etablierten und starken lokalen Süßwarenmarken in Europa. Unser Erfolg gibt uns dabei recht.«





## 7. MENSCH UND NATUR IM MITTELPUNKT

Nachhaltig handeln und Verantwortung sowohl für die Gesellschaft und die Mitarbeiter als auch für die Umwelt übernehmen – für Katjes International sind das mehr als nur zeitgemäße Schlagworte. Als Teil einer Unternehmensgruppe, die sich seit über 100 Jahren in Familienbesitz befindet, ist nachhaltiges Handeln für alle Mitarbeiter bei Katjes International von Beginn an vielmehr eine täglich gelebte Selbstverständlichkeit gewesen.

### Konzentration auf gesundheitsorientierte Marken und Produkte

So konzentriert sich Katjes International bei seinen Beteiligungen auf Marken und Produkte mit Gesundheitsorientierung. Bei Investitionen wird zum Beispiel gezielt auf Produkte mit nusshaltigen Zutaten – wie bei Sperlari oder Treets – und auf zuckerfreie oder zuckerreduzierte Varianten – wie bei Dallmann's oder WICK – gesetzt.

Die Marken verwenden für ihre Produkte natürliche Zutaten und unterstützen – wie TreetsPiasten – den Fair Trade Handel.

### Investition in die Mitarbeiter

Eine tragende Säule des Erfolgs bilden dabei die Mitarbeiter mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung. Darum investiert Katjes International regelmäßig in deren Fort- und Weiterbildung und bindet Mitarbeiter mit langjähriger Zugehörigkeit gezielt an die Unternehmen. Das zahlt sich aus und trägt fortwährend zum Erfolg der Marken und damit auch der Katjes International bei.

Als international tätiges Unternehmen mit Fokus auf die Märkte Europas spielt außerdem das Thema Vielfalt – heute oft unter dem Begriff »Diversity« kommuniziert – eine wichtige Rolle für Katjes International. Unterschiedliche Mitarbeiter mit ihren persönlichen Eigenschaften, Talenten und Fähigkeiten bilden die Basis für den künftigen Erfolg.

### Verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt

Einen besonders hohen Stellenwert räumt Katjes International dabei dem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und fossilen Energieträgern ein. Unnötiger

CO<sub>2</sub>-Ausstoß oder Abfall werden konsequent vermieden. Darüber hinaus strebt das Unternehmen an, Nachhaltigkeit verstärkt in allen Geschäftsprozessen zu verankern; zum Beispiel durch den klimaschonenden Transport der Produkte innerhalb der gesamten Gruppe. Dies steuert Katjes International im Gruppenverbund unter anderem durch einen intelligenten Rohstoffeinkauf.

Die Liste der weiteren Einzelmaßnahmen ist lang. Sie reicht von speziellen Aufbereitungsanlagen für Abwasser über die standortübergreifende Nutzung von effizienten Heizsystemen bis hin zum Einsatz energiesparender Beleuchtungssysteme in Produktion und Verwaltung.

So sieht sich Katjes International auch in Zeiten einer zunehmenden Thematisierung und kritischen öffentlichen Betrachtung dieser Aspekte gut aufgestellt. Das bereits Erreichte bildet dabei zugleich Basis wie auch Ansporn für zukünftiges Handeln.



## II. LAGEBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2019

1. **Grundlagen des Konzerns**

---

2. **Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld**

---

3. **Unternehmensspezifische Ereignisse**

---

4. **Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

---

5. **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

---

6. **Chancen- und Risikobericht**

---

7. **Risikomanagement- und Kontrollsystem**

---

8. **Prognosebericht**

# 1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

## 1.1 Geschäftsmodell

Die Katjes International GmbH & Co. KG (nachfolgend auch als »Katjes International«, »das Unternehmen« oder »die Gesellschaft« bezeichnet) betätigt sich als strategischer Investor. Gemeinsam mit den Schwestergesellschaften Katjes Fassin GmbH + Co. KG (»Katjes Deutschland«) und Katjesgreenfood GmbH & Co. KG (»Katjesgreenfood«) bildet die Gesellschaft die Katjes-Gruppe. Alle drei Unternehmen sind rechtlich eigenständig.

Mit Schwerpunkt auf den europäischen Süßwarenmarkt bündelt Katjes International die strategischen Beteiligungen der Katjes-Gruppe. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf in ihren Heimatmärkten starke und etablierte Marken.

Der vorliegende Konzernabschluss bezieht sich ausschließlich auf die Katjes International und ihre Beteiligungsgesellschaften.

## 1.2 Strategie und Ziele

Katjes International verfolgt das Ziel, seine Position mit dem Fokus auf Süßwaren in Europa weiter zu stärken. Dazu

akquiriert das Unternehmen starke Marken, nutzt die sich daraus ergebenden Synergievorteile und strebt weiteres Wachstum an.

Dabei verfolgt das Unternehmen einen langfristigen Akquisitions-Ansatz. Nach der Akquisition bleiben die Beteiligungsgesellschaften rechtlich und organisatorisch selbstständig und behalten auch ihre lokale Geschäftsführung. So wird sichergestellt, dass die Expertise und das Verständnis für die individuellen Marktbedingungen vor Ort erhalten bleiben.

Um die Beteiligungsgesellschaften langfristig erfolgreicher und profitabler zu machen, unterstützt sie Katjes International mit zwei strategischen Zielen:

- Der (weiteren) Fokussierung auf starke Marken, Markennamen und Produkte.
- Der Ausrichtung der Produktportfolios entsprechend einem gesundheits- und damit zukunftsorientierten Ansatz.

Darüber hinaus ergeben sich nachfolgende Synergieeffekte:

- **Einkaufssynergien:** Die Einheiten der Katjes-Gruppe sind im europäischen Süßwarenmarkt aktiv. Mit regionaler Nähe und weitgehend identischen Rohstoffen erzielt die Gruppe im Einkauf Synergieeffekte.
- **Operatives Know-how:** Als strategischer Investor mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Süßwarenproduktion überträgt das Management Know-how in die Gesellschaften.
- **Cross Selling:** Die guten Marktpositionen und langjährigen Kundenbeziehungen unterstützen den Vertrieb der verschiedenen Produkte der Gruppe.

Mit seiner weitreichenden Erfahrung in der Akquisition von Marken und Unternehmen prüft das Management-Team von Katjes International fortlaufend neue, geeignete Akquisitionsobjekte. Als Prämisse gilt dabei, dass diese sowohl vom Produktbereich als auch von der Marktstellung zum Unternehmen passen.

## 1.3 Organisation

Zum 31. Dezember 2019 hielt die Katjes International über verschiedene Zwischenholdings alle Anteile an den deutschen Gesellschaften Piasten und Dallmann's, Sperlari ►



- ▶ in Italien und Harlekijntjes in den Niederlanden. An der britischen Candy Kittens hält die Katjes International direkt 50,1%. Weiterhin werden zum Stichtag indirekt 23% an der französischen CPK und 6,0% der Anteile an der börsennotierten Josef Manner & Comp. AG in Österreich gehalten.

#### 1.4 Marktpositionen

Im Jahr 2019 hat sich die Marktposition der Beteiligungsgesellschaften von Katjes International stabil entwickelt:

- In Deutschland gehört seit 2014 Piasten zum Beteiligungsportfolio von Katjes International. Piasten hat 2018 die Marke Treets erfolgreich auf dem deutschen Markt eingeführt und im Berichtsjahr kontinuierlich aufgebaut.
- Der ebenfalls in Deutschland ansässige Bonbonhersteller Dallmann's – seit 2012 bei Katjes International – ist mit seinen Dallmann's Salbeibonbons gemessen an der Anzahl verkaufter Packungen die Nummer 1 in deutschen Apotheken (*Quelle: IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, 2019*).
- Seit 2016 hält Katjes International sämtliche Anteile an dem niederländischen Unternehmen Harlekijntjes, welches das nach Menge meistverkaufte Lakritzprodukt in

den Niederlanden herstellt (*Quelle: Nielsen, Global Snapshot, Sugar Confectionery, Netherlands, Februar 2019*).

- In Italien gehört seit 2017 Sperlari zu Katjes International. Sperlari ist der zweitgrößte Anbieter auf dem italienischen Zuckerwarenmarkt (*Quelle: Euromonitor, Sugar Confectionery in Italy, August 2019*) und Marktführer im Segment für zuckerfreie Bonbons, saisonale Produkte und Süßstoffe (*Quelle: Nielsen 2019*).

#### 1.5 Forschung und Entwicklung

Die Geschäftsführung der Katjes International Gruppe beschäftigt sich fortlaufend mit Prozess-, Innovations- und Zukunftsthemen. Dazu zählt ganz wesentlich auch die gesundheitsorientierte Ausrichtung.

Darüber hinaus führen die Tochtergesellschaften der Katjes International eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durch. Im Berichtsjahr belief sich die Höhe der voll erfolgswirksam vereinnahmten Aufwendungen auf EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.) Bei Bedarf werden sie dabei durch die Entwicklungsabteilung der Katjes Gruppe unterstützt. So werden fortlaufend sowohl neue Produkte entwickelt als auch bestehende Produkte und ihre Ver-

packungen verändert, verbessert und weiterentwickelt. Auch in Bezug auf die Vereinheitlichung der eingesetzten Rohstoffe werden die Produkte weiter optimiert, um zusätzliche Synergien im Einkauf für die Katjes Gruppe zu heben.

Die Unternehmensgruppe verfügt über eine gut gefüllte Pipeline an neuen Produkten und erfolgversprechenden Produktideen.

#### 1.6 Grundsätze des Steuerungssystems

Katjes International arbeitet mit einem internen Steuerungs- und Kontrollsystem, in dem die strategische Planung mit einer wertorientierten Geschäftsentwicklung kombiniert wird. Die wichtigsten Leistungskennziffern sind finanzieller Natur und umfassen die Umsatzerlöse als Indikator für Unternehmenswachstum und die EBITDA-Marge als wesentlichen Indikator für die Profitabilität. Dieses Konzernsteuerungssystem wurde im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

## 2. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND BRANCHENUMFELD

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Katjes International war im Jahr 2019 über seine Beteiligungen vornehmlich in den Märkten Frankreich, Italien, Deutschland, Belgien und den Niederlanden aktiv. Der für die Gruppe wesentliche Absatzmarkt für Süßwaren zeichnet sich grundsätzlich durch eine niedrige Zyklizität und eine hohe konjunkturelle Resilienz aus. Im Jahr 2019 war das nicht anders, wobei der sehr lange und warme Sommer einen gewissen Einfluss auf den Absatz insbesondere im Bereich Schokolade hatte.

Die Wirtschaft in der für Katjes International relevanten Eurozone entwickelte sich 2019 langsamer als im Vorjahr: Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds wuchs das europäische Bruttoinlandsprodukt (BIP) mit einer Steigerungsrate von 1,2% (2018: 1,9%). Insbesondere Deutschland, Italien und Frankreich trugen zu dem verlangsamten gesamtwirtschaftlichen Wachstum bei.

Die deutsche Volkswirtschaft steigerte ihre Leistung nur noch um 0,6% (2018: 1,5%). Die italienische Volkswirtschaft lag mit einem Wachstum von 0,2% ebenfalls unter dem Vorjahreswert (0,7%).

Das Wachstum in Frankreich, der zweitgrößten Volkswirtschaft der Eurozone, erreichte eine Steigerungsrate von 1,3% (2018: 1,7%). In Belgien wuchs die Wirtschaftsleistung in der Berichtsperiode nach Angaben des OECD um 1,3% (2018: 1,5%). Das BIP-Wachstum der Niederländer lag mit einem Plus von 1,7% ebenfalls unter dem Vorjahresniveau (2018: 2,5%).

*(OECD, November 2019)*

### 2.2 Zuckerwarenmarkt

Das Volumen und der Absatz des deutschen Zuckerwarenmarkts sanken im Jahr 2019 leicht um jeweils 2%. Als Hauptgrund für diesen leichten Rückgang sieht man primär die vermehrten gesundheitlichen Bedenken der Konsumenten im Hinblick auf erhöhten Zuckerkonsum. Prognosen der Experten von Euromonitor International erwarten, dass der deutsche Markt bis zum Jahr 2024 ein Volumen von knapp EUR 2,4 Mrd. erreichen soll und somit für klassische Zuckerwaren ungefähr stabil bleiben wird.

Ebenfalls leicht rückläufig entwickelte sich der französische Zuckerwarenmarkt im Berichtsjahr. Sowohl das Markt-

volumen (-2%) als auch die Absatzmenge (-4%) sanken geringfügig. Einen leichten Rückgang verzeichneten das Marktvolumen (-1%) und die Absatzmengen (-2%) auch in Italien. In Belgien stiegen Absatz- und Umsatzvolumen leicht um 1%. Generell orientieren sich die Konsumenten dabei eher um und hin zu zuckerreduzierten Produkten.

In den Niederlanden stieg der Marktwert 2019 geringfügig um 1%, der Absatz blieb im selben Zeitraum gleich. Neuproduktentwicklungen der Hersteller sind geprägt von dem markanten Trend zu Gesundheit und Wohlbefinden. Dies führte dazu, dass die Durchschnittspreise für Zuckerwaren leicht zulegen konnten.

Die Rohstoffpreise zeigten im Jahr 2019 eine uneinheitliche Entwicklung und haben somit je nach individuellem Verbrauch unterschiedliche Auswirkungen auf die europäischen Zuckerwarenmärkte gehabt.

### Aktuelle Markttrends

Für die Konsumenten in Deutschland und vielen Ländern Europas gewinnt das Thema der bewussten Ernährung stetig an Bedeutung. Süßwarenprodukte, die zum Beispiel



▶ ohne tierische Gelatine oder mit reduziertem Einsatz von Zucker auskommen, erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

Zudem verlangen die Konsumenten ein breiteres Produktangebot, beispielsweise hinsichtlich der Bandbreite an Geschmacksrichtungen, Inhaltsstoffen und Konsistenzen.

Ebenfalls hoch im Kurs stehen neue Verpackungseinheiten, die mehr Praktikabilität bieten und die Trends nach »Convenience« und »Konsum für unterwegs« aufgreifen.

Katjes International hat diese Entwicklungen frühzeitig erkannt. Mit starkem Fokus auf zuckerfreie Produkte – zum Beispiel bei Dallmann's und WICK – oder nusshaltige

Süßwaren – etwa bei Piasten mit Treets sowie bei Sperlari – werden die Marken und deren Produkte fortlaufend entsprechend der gesundheitsorientierten Strategie von Katjes International optimiert.

	Absatzvolumen in t		Marktvolumen in EUR Mio.	
	2019	2018	2019	2018
<b>Deutschland</b>	382,9	397,4	2.642,6	2.712,2
<b>Frankreich</b>	104,9	109,9	1.044,0	1.073,7
<b>Niederlande</b>	78,9	78,9	635,8	630,6
<b>Belgien</b>	28,4	27,8	285,5	288,0
<b>Italien</b>	84,1	85,6	898,4	900,4



## 3. UNTERNEHMENS-SPEZIFISCHE EREIGNISSE

### 3.1 Katjes International

Gemäß der langfristig angelegten Akquisitions-Strategie hat die Katjes International ihr Portfolio auch im Jahr 2019 weiterentwickelt.

Am 29. November 2019 hat die Katjes International mit 50,1% Anteil am Stammkapital die Mehrheit an der Candy Kittens Ltd. und ihrer Tochtergesellschaft Longaim Ltd. erworben. Im Folgenden werden die beiden Gesellschaften einheitlich als »Candy Kittens« bezeichnet. Der Anteilserwerb erfolgte sukzessiv seit August 2019.

Ende November 2019 wurden zwischen der Katjes International als Mehrheitsgesellschafterin und acht Minderheitsgesellschaftern, die zusammen 34,2% der verbleibenden Anteile halten, Put- und Call-Optionen über den Erwerb der betroffenen Minderheitenanteile ab Juni 2021 vereinbart.

Candy Kittens wurde 2012 von Jamie Laing, Schauspieler in der britischen TV-Serie »Made in Chelsea«, und Ed Williams in London gegründet und hat sich mit seinen »Gourmet Sweets« in fruchtigen Geschmacksrichtungen und originellen Verpackungen zu einer bekannten Marke in Großbritannien entwickelt.

Alle Produkte sind 100 Prozent vegetarisch, glutenfrei und werden ohne künstliche Aromen oder Farbstoffe hergestellt.

Darüber hinaus haben sich alle anderen Beteiligungen der Katjes International gut entwickelt und konnten ihre Marktstellung sichern oder sogar weiter ausbauen (*siehe dazu Kapitel 1.4 Marktposition der einzelnen Gesellschaften*).

## 4. UMSATZ-, ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### 4.1 Umsatz- und Ertragslage

In der im Folgenden dargestellten Umsatz- und Ertragslage bezieht sich die Angabe der Vorjahreszahlen immer auf den zum 31. Dezember 2018 bestehenden Konsolidierungskreis. Die Beiträge der zum 31. Dezember 2018 entkonsolidierten Gesellschaften werden bei der Angabe der Vorjahreszahlen nicht berücksichtigt.

Im Jahr 2019 stiegen die Konzernumsätze von EUR 208,4 Mio. auf EUR 209,6 Mio. leicht an.

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte Katjes International mit 38,5% (Vorjahr: 36,8%) den größten Anteil ihrer Umsätze in Italien. Ein weiterer wichtiger Einzelmarkt war Deutschland mit 24,8% (Vorjahr: 27,2%). Frankreich mit 2,9% (Vorjahr: 2,0%), und Belgien mit 1,6% (Vorjahr: 1,5%) spielten eine untergeordnete Rolle. Der Umsatz in den restlichen Ländern der EU lag bei 29,5% (Vorjahr: 28,9%). Außerhalb der EU erzielte die Gesellschaft mit 2,6% (Vorjahr: 3,7%) nur einen kleinen Teil ihrer Konzernumsätze.

Als wichtigste Produktgruppen zeigten sich im Geschäftsjahr dabei »Frucht-, Schaumgummis, Gelées und Bon-

bons«, »Schokolade«, »Dragees« und »Torrone«. Mit »Frucht-, Schaumgummis, Gelées und Bonbons« erzielte die Gesellschaft 31,8% (Vorjahr: 31,7%) der Umsätze, gefolgt von Produkten aus »Schokolade« mit 22,1% (Vorjahr: 23,2%), »Dragees« mit 23,8% (Vorjahr: 23,9% sowie den saisonalen »Torrone«-Produkten 9,7% (Vorjahr: 9,7%).

Die Umsatzkosten beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 165,1 Mio. (2018: EUR 163,7 Mio.). Der Anteil der Umsatzkosten an den Umsatzerlösen lag mit 78,8% (2018: 78,6%) leicht über dem Anteil des Vorjahres.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz blieb im Geschäftsjahr 2019 mit EUR 44,5 Mio. (2018: EUR 44,7 Mio.) stabil. Dies entspricht einer Bruttomarge in Höhe von 21,2% (2018: 21,5%).

Die Vertriebskosten lagen im Geschäftsjahr 2019 bei EUR 27,0 Mio. (2018: EUR 26,7 Mio.) und sind damit im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Die Verwaltungskosten lagen mit EUR 14,2 Mio. unter dem Wert aus dem Jahr 2018 (EUR 15,5 Mio.).

Das sonstige betriebliche Ergebnis beinhaltet die sonstigen Erträge und Aufwendungen. Es betrug im Geschäftsjahr 2019 EUR 2,9 Mio. (2018: EUR 49,3 Mio.). Unter anderen werden hier auch die erfolgswirksamen Effekte aus dem sukzessiven Anteilsverkauf und der Kaufpreisallokation der Mehrheitsbeteiligung an der Candy Kittens ausgewiesen (EUR 1,4 Mio.). Im Vorjahr enthielt das sonstige betriebliche Ergebnis hauptsächlich die Effekte aus der Entkonsolidierung der französischen und belgischen Tochtergesellschaften (EUR 48,3 Mio.) aufgrund deren Einbringung in die französische CPK. *Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (Abschnitt 3) zu entnehmen.*

Das operative Konzernergebnis (EBITDA) belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf EUR 17,1 Mio. (2018: EUR 60,8 Mio.). In der Folge erreichte die für Katjes International wesentliche Steuerungsgröße – die EBITDA-Marge – einen Wert von 8,2% (2018: 29,2%). Durch die Erstanwendung des IFRS 16 ergaben sich im Berichtsjahr Auswirkungen auf den EBITDA in Höhe von EUR 1,5 Mio.

Das Finanzergebnis erreichte 2019 einen Wert von EUR -8,0 Mio. (2018: EUR -6,8 Mio.). Es beinhaltete haupt-

► sächlich den Aufwand für die Zinszahlung der von Katjes International begebenen Unternehmensanleihe und sonstige Darlehenszinsen beziehungsweise Finanzierungsaufwendungen sowie die Beteiligung am Ergebnis des at-equity-investments an der CPK (EUR -0,4 Mio.). Der Anstieg im Berichtsjahr ist im Wesentlichen auf Aufwendungen im Zusammenhang mit der im April 2019 neu aufgenommenen und der im Mai 2019 abgelösten alten Anleihe sowie die anteilmäßige Berücksichtigung des Ergebnisses der CPK zurückzuführen. Aus der Erstanwendung des IFRS 16 ergaben sich Auswirkungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 0,2 Mio.

Das Ergebnis vor Steuern belief sich im Berichtsjahr auf EUR -1,8 Mio. (2018: EUR 44,9 Mio.). Das Vorjahresergebnis ist im Wesentlichen durch den Effekt aus der Einbringung der französischen und belgischen Tochtergesellschaften in die französische CPK beeinflusst. Vermindert um die Einmaleffekte beträgt das Ergebnis vor Steuern des Vorjahres EUR -1,7 Mio.

Im Berichtszeitraum verzeichnete Katjes International einen Steueraufwand von EUR 1,0 Mio. (2018: Steuerertrag EUR 4,6 Mio.). Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (insbesondere 7.5) zu entnehmen. Das Ergebnis nach Steuern belief sich somit auf EUR -2,8 Mio. (2018: EUR 49,5 Mio.).

Das Ergebnis der nicht beherrschten Anteile belief sich im Berichtszeitraum auf EUR -0,1 Mio. Das Ergebnis der Gesellschafter der Katjes International beläuft sich somit auf EUR -2,7 Mio.

#### 4.2 Finanzlage

Katjes International nutzt zur Finanzierung von Akquisitionen im Wesentlichen das Instrument der Unternehmensanleihe. Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte die Emission der Unternehmensanleihe 2015/2020 mit einem Volumen von EUR 60,0 Mio. Im Mai 2017 wurde diese Unternehmensanleihe um EUR 35,0 Mio. aufgestockt.

Im Berichtsjahr wurde die beschriebene Anleihe am 15. Mai 2019 zu 101% vorzeitig zurückgezahlt. Die Verzinsung der Anleihe aus dem Jahr 2015 belief sich nominal auf 5,5%. Zur Ablösung wurde im April 2019 eine zu 4,25% verzinste Anleihe mit einem Gesamtvolumen von EUR 110 Mio. aufgenommen.

Das operative Geschäft finanziert die Gesellschaft dagegen über die Innenfinanzierung, durch Factoring, über Bankdarlehen und hierfür zur Verfügung stehende Kreditlinien.

Zur Absicherung etwaiger Zinsänderungsrisiken greift das Unternehmen in entsprechendem Umfang auf Derivate

(Zinsswaps) zurück, sofern dies aus Risikogesichtspunkten sinnvoll erscheint. *Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (Abschnitt 6.2) zu entnehmen.*

Katjes International unterstützt ihre Tochterunternehmen bei der Finanzierung der operativen Tätigkeit, sofern dies für den Konzern sinnvoll ist. *Weitere Informationen hierzu sind dem Anhang (Abschnitt 4.1) zu entnehmen.*

#### Investitionen

Im August 2019 hat die Katjes International eine Beteiligung in Höhe von 25% des Stammkapitals an der Candy Kittens sowie eine Option über den Erwerb von weiteren 20 % erworben. Im weiteren Verlauf wurden sukzessive über die Ziehung der Option, den Ankauf von Minderheitsanteilen, der Wandlung von Darlehen und einer Kapitalerhöhung die Anteile weiter aufgestockt, so dass die Katjes International am 29. November 2019 mit 50,1% der Anteile am Stammkapital die Kontrolle über die Candy Kittens erhalten hat und die Gesellschaft dementsprechend als Tochtergesellschaft unter Berücksichtigung der bestehenden Minderheitsanteile in den Konzernabschluss miteinbezieht (*weitere Details siehe Abschnitt 3 des Anhangs*).

#### Kapitalflussrechnung

Im Geschäftsjahr 2019 betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit EUR 6,3 Mio. (2018: EUR 20,3 Mio.). Der Rück- ►



- gang spiegelt im Wesentlichen die Effekte aus der im Vorjahr erfolgten Entkonsolidierung und der im Berichtsjahr erfolgten Erstkonsolidierung wider.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 2019 EUR -12,1 Mio. (2018: EUR 4,5 Mio.). Der Wert des Vorjahres beinhaltet vornehmlich die Effekte aus der in 2018 erfolgten Transaktion mit CPK, die sowohl die erhaltenen Barausgleichszahlungen als auch den Abgang von liquiden Mitteln im Rahmen der Entkonsolidierung enthielt. Darüber hinaus wurden im Vorjahr 11% der Anteile an der Halloren Schokoladenfabrik AG verkauft, was sich ebenso positiv im Cashflow des Vorjahres niederschlug. Im Jahr 2019 wurde der Cashflow aus Investitionstätigkeit unter anderem durch den Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der Candy Kittens beeinflusst.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit summierte sich 2019 auf einen Betrag von EUR 5,0 Mio. (2018: EUR -14,9 Mio.). Der Unterschied ergibt sich im Wesentlichen aus der im Berichtsjahr erfolgten Ablösung der bestehenden Anleihe durch eine Anleihe mit einem um EUR 15 Mio. höheren Volumen. Insgesamt führten die Entwicklungen im Geschäftsjahr 2019 zu einer leichten Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um EUR 0,8 Mio. auf EUR 42,5 Mio. zum 31. Dezember 2019 (31. Dezember 2018: EUR 43,3 Mio.).

#### 4.3 Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme belief sich zum 31. Dezember 2019 auf EUR 338,7 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 320,7 Mio.).

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um EUR 14,4 Mio. auf EUR 227,0 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 212,6 Mio.). Diese beinhalten primär Grundstücke, Gebäude und Maschinen, die aktivierten Marken der Beteiligungen, die im Vorjahr erworbene Beteiligung an der CPK sowie die im Berichtsjahr erstmalig aktivierten Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (EUR 7,1 Mio.).

Als Teil der langfristigen Vermögenswerte lagen die Sachanlagen mit EUR 78,8 Mio. zum Bilanzstichtag leicht unter dem Vorjahresniveau (31. Dezember 2018: EUR 81,2 Mio.). Die immateriellen Vermögenswerte stiegen im Berichtsjahr auf insgesamt EUR 52,0 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 43,4 Mio.).

Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die im Rahmen der Erstkonsolidierung erstmalig aktivierte Marke der Mehrheitsbeteiligung an Candy Kittens. *Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2019 zeigt der Anlagenspiegel auf S. 93.*

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt auf EUR 111,7 Mio. (31. Dezember 2018:

EUR 107,3 Mio.). Die größten Veränderungen ergaben sich in den *Positionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräte*. Diese waren insbesondere von der Erstkonsolidierung von Candy Kittens beeinflusst. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen stiegen auf EUR 45,2 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 41,2 Mio.).

Ursächlich ist die erwähnte Erstkonsolidierung von Candy Kittens sowie stichtagsbedingte Schwankungen. Auch die Vorräte lagen im Wesentlichen aufgrund der Erstkonsolidierung mit EUR 22,5 Mio. leicht über dem Wert des Vorjahres (31. Dezember 2018: EUR 21,2 Mio.).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lagen zum 31. Dezember 2019 mit EUR 42,5 Mio. leicht unter dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2018: EUR 43,3 Mio.).

Auf der Passivseite blieb das Konzerneigenkapital nahezu stabil und summierte sich zum Bilanzstichtag auf EUR 137,9 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 138,6 Mio.). Bei durch die Erstkonsolidierung gestiegener Bilanzsumme verringerte sich die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag leicht auf 40,7% (31. Dezember 2018: 43,2%). Das Eigenkapital der Gesellschafter beläuft sich auf EUR 133,5 Mio. Die nicht beherrschten Anteile werden mit EUR 4,4 Mio. ausgewiesen. ►



► Die langfristigen Schulden setzen sich im Wesentlichen aus den Finanzverbindlichkeiten für die begebene Unternehmensanleihe, den latenten Steuerschulden und den Rückstellungen zusammen.

Sie stiegen zum 31. Dezember 2019 um EUR 19,2 Mio. auf EUR 145,5 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 126,3 Mio.). Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die um EUR 15 Mio. höhere Anleihe, die im April des Berichtsjahres aufgenommen wurde. Die zuvor bestehende Anleihe wurde im Mai 2019 abgelöst.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten, als Teil der langfristigen Schulden, erhöhten sich dementsprechend zum Ende des Geschäftsjahres 2019 auf EUR 126,6 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 109,2 Mio.). Weiterhin sind in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus der Erstanwendung von IFRS 16 in Höhe von EUR 5,4 Mio.

Die latenten Steuerschulden stiegen um EUR 2,5 Mio. auf EUR 8,9 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 6,4 Mio.). Auch hier spielt die im Berichtsjahr erfolgte Erstkonsolidierung eine wesentliche Rolle. *Näheres dazu in der Berichterstattung im Anhang (6.12.).*

Die langfristigen Rückstellungen blieben mit EUR 0,8 Mio. zum 31. Dezember 2019 auf Vorjahresniveau (EUR 0,8 Mio.).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen lagen zum 31. Dezember 2019 bei EUR 9,2 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 9,6 Mio.).

Die kurzfristigen Schulden blieben zum Bilanzstichtag mit EUR 55,3 Mio. stabil (31. Dezember 2018: EUR 55,7 Mio.).

Als Teil der kurzfristigen Schulden wurden zum 31. Dezember 2019 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 31,7 Mio. ausgewiesen (31. Dezember 2018: EUR 35,4 Mio.). Die in den kurzfristigen Schulden enthaltenen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf EUR 15,6 Mio. und sind im Vergleich zum Vorjahr (EUR 10,2 Mio.) deutlich gestiegen. Ursächlich ist unter anderem der erstmalige Ausweis von Leasingverbindlichkeiten (EUR 1,7 Mio.). Die kurzfristigen Rückstellungen betrugen zum 31. Dezember 2019 EUR 7,9 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 10,1 Mio.).

#### 4.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Als strategischen Investor im Süßwarenwarenmarkt spielen für Katjes International neben den finanziellen auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren eine wesentliche Rolle. Zu den Kernthemen zählen hier insbesondere die Mitarbeiterzufriedenheit, Zertifizierungen, die Markenbekanntheit sowie die Nachhaltigkeit des Unternehmens und seiner Beteiligungen.

#### Mitarbeiter

2019 beschäftigte die Gesellschaft im Durchschnitt 903 Mitarbeiter (2018: 906 Mitarbeiter) in der Holding und ihren Tochtergesellschaften. Davon arbeiteten rund 56% in Deutschland, gefolgt von etwa 42% in Italien und rund 1% in den Niederlanden. Die Mitarbeiter in den UK liegen aufgrund der geringen Konzernzugehörigkeit (seit dem 1. Dezember 2019) im Schnitt bei nur knapp über 0%, zum Stichtag belief sich die Anzahl der Mitarbeiter auf 16.

Der Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr 2019 EUR 46,2 Mio. (2018: EUR 46,3 Mio.).

In allen Bereichen entlang der Wertschöpfungskette – von der Entwicklung bis zur Produktion – legt die Gruppe dabei größten Wert auf die Expertise ihrer Mitarbeiter. Die Gesellschaft setzt auf die Ausbildung junger Menschen und sichert sich somit den nötigen Nachwuchs an qualifizierten Fachkräften. 2019 beschäftigte Katjes International im Durchschnitt 30 Auszubildende.

#### Zertifizierungen

Sicherheit hat oberste Priorität für Katjes International. So verfügen die Produktionsstandorte im Unternehmensverbund über die notwendigen Zertifikate in den Bereichen Qualität, Hygiene oder Arbeitssicherheit. ►



- ▶ Hierfür durchlaufen die wesentlichen Beteiligungen von Katjes International regelmäßige Lebensmittel- und Qualitäts-Audits und sind unter anderem nach den International Featured Standards (IFS) oder dem British Retail Consortium (BRC) im Bereich Lebensmittelherstellung zertifiziert.

### **Nachhaltigkeit**

Als mittelständisch geprägtes Familienunternehmen gehört nachhaltiges Handeln für Katjes International zum Selbstverständnis. Neben einem bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen zählt dazu auch die soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und den Mitarbeitern.

Vor diesem Hintergrund pflegt das Unternehmen einen regelmäßigen Austausch mit den verschiedenen Stakeholdern.

### **Marken**

Katjes International verfügt über ein Portfolio an bekannten und etablierten Marken. Der Wert dieser Marken wie Treets – The Peanut Company, Piasten, Dallmann's, Sperlari, Candy Kittens oder Harlekijntjes schlägt sich monetär als immaterieller Wert in der Bilanz des Konzerns nieder. Der konsequente Aufbau der Unternehmensmarken stärkt das damit verbundene Markengeschäft.

Katjes International geht davon aus, dass sich dies wiederum langfristig positiv auf die Konzernprofitabilität auswirken wird. Entsprechend legt die Geschäftsführung – neben weiteren Akquisitionen – einen Schwerpunkt auf den Auf- und Ausbau der vorhandenen Marken. Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft dies insbesondere bei den Gesellschaften Piasten (mit Treets – The Peanut Company) und Sperlari weiter vorangetrieben.



## 5. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Februar 2020 hat der global grassierende Coronavirus auch in Europa Einzug gehalten. Zunächst in Italien, nachfolgend auch in allen anderen europäischen Ländern und damit auch in den Hauptmärkten der Katjes International Tochtergesellschaften.

Die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen sind noch nicht ganz absehbar, werden aber voraussichtlich in einer temporären Rezession münden. Anders ist der erwartete Effekt auf die Lebensmittelindustrie, die von den negativen Folgen des Virus aufgrund ihrer Relevanz für die tägliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger weniger stark betroffen ist bzw. teilweise sogar Absatzsteigerungen zu verzeichnen hat.

Die Süßwarenindustrie ist als Teil der Lebensmittelindustrie als systemrelevant eingestuft worden, d.h. sie ist von den vielen generellen Beschränkungen ausgenommen, so

dass auch die Produktion unserer Tochtergesellschaften grundsätzlich weitergeführt wird. Der Fokus liegt hier auf der Versorgungssicherheit der Bevölkerung.

Ein Kernelement unserer Akquisitionsstrategie ist der Erwerb starker, lokaler Marken. Diese bleiben weitestgehend selbständig unter der Führung lokaler Geschäftsführungen und operieren mit lokalen Lieferketten – marktseitig als auch im Sinne eines weitgehend lokalen Rohwarenbezugs (wo immer dies möglich ist).

Zusätzlich haben wir ein komfortables Finanzierungspolster, so dass wir erwarten, etwaige landesspezifische Sonder-situationen ausgleichen zu können.

Wir glauben daher, mit unserem Ansatz in der aktuellen Situation eine höhere Resilienz als vollintegrierte Systeme vieler Großkonzerne aufzuweisen.

## 6. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Ein wesentlicher Teil unternehmerischen Handelns besteht im frühzeitigen Erkennen und der konsequenten Nutzung von Chancen. Aus der Geschäftstätigkeit der Katjes International ergeben sich die nachfolgend aufgeführten Chancen und Risiken:

### 6.1 Chancen

Die Süßwarenindustrie ist grundsätzlich eine relativ stabile Branche mit geringer Konjunkturabhängigkeit. Vor dem Hintergrund dieser weitgehenden, branchentypischen Konjunkturrestistenz geht die Geschäftsführung der Katjes International auch zukünftig von einer relativ stabilen Entwicklung der Absatzmengen aus.

Dabei zeigt sich jedoch ein zunehmender Trend zu gesunden und nachhaltigen Süßwaren. Für die Beteiligungen der Katjes International ergibt sich damit zum einen die Chance, durch beispielsweise zuckerfreie oder nusshaltige Süßwaren von diesem Trend zu profitieren.

Zum anderen können sie die zu beobachtende verstärkte Nachfrage nach Markenartikeln nutzen und den Absatz ihrer starken Marken mittels gezielter Maßnahmen steigern.

Neben der Steigerung der Produktivität, der Einführung neuer Produkte und der Umsetzung zielgruppenorientierter Marketingaktivitäten zählt für Katjes International auch die Akquisition von Neukunden und die Erweiterung der Distribution zu den wesentlichen Zielen.

Die Katjes International plant ihre Kernstrategie auch in Zukunft fortzusetzen. Durch den Erwerb von Süßwarenunternehmen mit starken Marken und einem Fokus auf Europa strebt das Unternehmen weiteres Wachstum an. Attraktive Übernahmekandidaten in diesem Markt sind nach wie vor vorhanden.

Chancen ergeben sich dabei insbesondere aus Nachfolgesituationen, Konzernabschlüssen im Rahmen von Portfoliobereinigungen sowie aus der fortlaufenden Konsolidierung des Marktes, welche die Katjes International aktiv mitgestalten möchte.

### Unternehmerische Chancen

- Die Expansion des Auslandsgeschäfts könnte neue Absatzwege und somit höhere Umsatz- und Ertragspotenziale ermöglichen.

- Durch Akquisitionen von Süßwarenunternehmen in Europa könnte der Wert des Unternehmens weiter gesteigert werden.
- Durch die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte und die frühzeitige Identifizierung neuer Trends – wie dem zu gesünderen Süßwaren – können neue Produkte entwickelt und in den Markt eingeführt werden. Dies könnte den Umsatz und Ertrag verbessern.
- Auch sinkende Rohstoffpreise könnten den Ertrag von Katjes International verbessern.

### 6.2 Risiken

Die Risiken unterteilen sich im Wesentlichen in markt- und unternehmensspezifische Risiken sowie in Risiken, die sich aus der Gruppenstruktur ergeben:

#### Marktbezogene und regulatorische Risiken

- Das Geschäft der Katjes International unterliegt saisonalen Schwankungen.
- Durch Änderung des Konsumverhaltens, des Wettbewerbs auf dem Süßwarenmarkt oder durch steigenden Preisdruck könnte die Katjes International nicht mehr in der Lage sein, ihre Produkte in den geplanten



- ▶ Mengen oder zu den geplanten Konditionen zu verkaufen, Dies könnte negative Einflüsse auf den Umsatz und Ertrag haben.
- Die Struktur des Lebensmitteleinzel- und -großhandels könnte sich ändern, insbesondere aufgrund einer Marktkonsolidierung. Dies könnte Auswirkungen auf die Absatzmenge und Absatzkonditionen der Katjes International haben.
- Die Konditionen für den Einkauf der notwendigen Hilfs- und Rohstoffe für die Produktion, insbesondere Zucker, Kakao, Nüsse und Glukose könnten sich verschlechtern. Die Katjes International könnte dann nicht in der Lage sein, die höheren Preise ganz oder teilweise zu kompensieren oder über eine Kaufpreisanpassung an die Kunden weiterzugeben.
- Das Verhalten von Wettbewerbern könnte zu einem Imageschaden einzelner Produkte der Katjes International oder der Süßwarenprodukte insgesamt führen.
- Die Produkte der Katjes International könnten aufgrund einer Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen oder aufgrund anderer regulatorischer Eingriffe nicht mehr in der bisherigen Art oder Menge produziert oder abgesetzt werden.

- Das regulatorische Umfeld kann sich ändern, sodass Produktionskosten oder Absatzmöglichkeiten der Katjes International beeinflusst werden.
- Es kann zu globalen Pandemien kommen, die zu generellen Einschränkungen der Bewegungsfreiheit führen können und sich somit negativ auf die Nachfragesituation sowie die Arbeitsbedingungen in Produktion und Administration auswirken können (z. B. COVID-19).

Katjes International schätzt das Gesamtrisiko, das sich aus den genannten marktbezogenen und regulatorischen Risiken ergibt, aufgrund der implementierten risikomindernden Maßnahmen als eher gering ein.

#### **Unternehmensbezogene Risiken**

- Durch seine Geschäftstätigkeit ist der Konzern verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: dem Marktrisiko (u. a. Fremdwährungsrisiko, dem zinsbedingten Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, dem zinsbedingten Cashflow-Risiko und dem Marktpreisrisiko), dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko.
- Die Expansion des Auslandsgeschäfts könnte nicht oder nicht im geplanten Maße realisiert werden. Akquisi-

tionen könnten nicht verwirklicht werden oder nicht die angestrebten Resultate erzielen.

- Katjes International könnte nicht in der Lage sein, die Produktionskapazitäten zu erhöhen und geplante Absatzsteigerungen zu realisieren.
- Konzernunternehmen könnten verpflichtet sein, Subventionen oder sonstige staatliche Zuschüsse zurückzuzahlen.
- Einkaufssynergien oder Vertriebssynergien zwischen der Katjes International und Katjes Deutschland könnten nicht oder nicht im geplanten Umfang erzielt werden.
- Die Katjes International ist von Lieferanten abhängig. Der Ausfall von Zulieferern oder die Verzögerung von Lieferungen könnten zu Produktionsunterbrechungen führen.
- Rohstoffe, sonstige Hilfsmittel und Produkte der Katjes International könnten von Lieferanten, Logistikunternehmen und Händlern unsachgerecht behandelt oder gelagert werden. Die Katjes International könnte aufgrund mangelhafter Produkte einer Produkthaftung unterliegen und einen Imageschaden erleiden.
- Die Produktionsmethoden könnten sich aufgrund des technologischen Wandels ändern und die Katjes International nicht in der Lage sein, ihre Produktion dieser ▶



- ▶ Entwicklung anzupassen oder eine solche Anpassung rechtzeitig vorzunehmen.
- Der Erfolg der Katjes International hängt von den Kenntnissen und der Erfahrung einzelner Führungskräfte und qualifiziertem Personal ab.
- Die Produkte und Marken der Katjes International könnten nicht ausreichend geschützt sein; Wettbewerber könnten die Produkte der Katjes International kopieren; die Katjes International könnte gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzen.
- Es bestehen generelle steuerliche Risiken.

Katjes International schätzt die unternehmensbezogenen Risiken aufgrund des bestehenden Risikomanagementsystems als eher gering ein.

#### **Risiken, die sich aus der Gruppenstruktur ergeben**

Katjes International ist die Obergesellschaft der Katjes International Gruppe und von keiner Beteiligung der Katjes International Gruppe rechtlich abhängig. Als strategische Muttergesellschaft wird die Katjes International operativ

gegenüber ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen entgeltlich tätig, wobei ihr Ertrag jedoch hauptsächlich von den Ergebnissen der Tochtergesellschaften und Beteiligungen abhängig ist.

#### **6.3 Gesamtaussage**

Die Gesamtsituation der Chancen und Risiken ergibt sich durch die Bewertung der oben angeführten Einzelrisiken. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Chancen- und Risikosituation generell nicht wesentlich verändert. Dies gilt auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der weltweiten Ausbreitung von COVID – 19 auf die Weltwirtschaft, die aus der Sicht des Managements kein bestandsgefährdendes Risiko darstellt.

Die Süßwarenindustrie ist als Teil der Lebensmittelindustrie als systemrelevant eingestuft worden, das heißt, sie ist von den vielen generellen Beschränkungen ausgenommen, so dass auch die Produktion unserer Tochtergesellschaften grundsätzlich weitergeführt wird. Die Katjes International hat sich bislang schnell und flexibel an die jeweilige Lage

angepasst und hat im Unternehmensverbund Beteiligungen, die von der aktuellen Situation profitieren sowie Beteiligungen, deren Ergebnis kurzfristig beeinflusst werden könnte.

Katjes International sieht daher aktuell keine bestandsgefährdenden Risiken und bewertet dementsprechend die Gesamtrisikolage als beherrschbar.

## 7. RISIKOMANAGEMENT- UND KONTROLLSYSTEM

Um den vorab aufgeführten Risiken zu begegnen, verfügt Katjes International über eine Reihe aufeinander abgestimmter Risikomanagement- und Kontrollsysteme. Hierzu gehören ein angemessenes internes Berichtswesen zur Aufdeckung von Risiken aus dem operativen Geschäftsverlauf wie auch eine intensive interne Kommunikation in Form von regelmäßigen Management-Meetings.

Ziel des Risikomanagements ist es, den Konzern betreffende Risiken und deren Auswirkungen auf die Geschäftsziele des Konzerns zu identifizieren, diese zu bewerten und Maßnahmen zum Umgang mit diesen Risiken zu beschließen.

Das Risikomanagement ist eng mit den Entscheidungsprozessen des Konzerns verbunden, um notwendige Maßnahmen schnell und direkt kommunizieren zu können und diese Maßnahmen einem regelmäßigen Monitoring zu unterziehen.

Zusätzlich verfügt Katjes International über einen freiwilligen externen Beirat, der aus mehreren erfahrenen Spezialisten besteht, welcher die Geschäftsführung bei ihrer Tätigkeit überwacht und berät. Die Mitglieder des Beirats

besitzen langjährige Erfahrungen in der Unternehmensberatung/Wirtschaftsprüfung sowie umfangreiche Branchen- und Marketingerfahrung. Neben den regelmäßigen Treffen der Geschäftsführung kommt dieser Beirat mehrere Male im Jahr mit der Geschäftsführung zusammen, um die Strategie und das operative Geschäft von Katjes International zu besprechen und kritisch zu hinterfragen.

Die Rohstoffpreisisiken werden im Rahmen des gemeinsamen Wareneinkaufs mit der Katjes Deutschland und den Tochtergesellschaften der Katjes International überwacht. Bei Bedarf werden entsprechende Gegenmaßnahmen getroffen.

Kurzfristig können Preisrisiken dabei über entsprechende längerfristige Festpreiskontrakte mit den Lieferanten ausgeschlossen werden. Mittel- bis langfristig muss die Entwicklung der Rohstoffpreise jedoch als gegeben hingenommen und akzeptiert werden. Eine dauerhafte Absicherung gegen Preisveränderungen ist nicht möglich.

Möglichen Qualitätsrisiken wird durch ein umfangreiches internes Qualitätsmanagement begegnet, das kontinuierlich

im Rahmen interner Überprüfungen und externer Audits kontrolliert und weiterentwickelt wird. Darüber hinaus werden Versicherungen gegen entsprechende Schadensfälle abgeschlossen.

Marktveränderungen werden vom Management der Holding sowie der operativen Beteiligungsgesellschaften laufend überwacht und auf ihre Relevanz für die Geschäftsentwicklung überprüft, um beispielsweise neue Trends in der Süßwarenindustrie frühzeitig zu erkennen und nutzbar zu machen bzw. darauf zu reagieren.

## 8. PROGNOSEBERICHT

Die OECD rechnet für 2020 mit einer Steigerung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Euroraum um 0,8%. Für die Bundesrepublik Deutschland wird ein Plus von 0,3% erwartet, für die Niederlande ein Plus von 1,1%. Die Wirtschaftsleistung in Italien soll stabil bleiben. Für Belgien erwarten die Währungsexperten einen Anstieg um 1,1%, Frankreich wird ein Zuwachs von 0,9% zugetraut. Die Prognosedaten basieren im Fall des EURO-Raumes, Deutschland, Italien und Frankreich auf einer Vorhersage der OECD aus März 2020, die bereits zum Teil erhebliche Abstriche aufgrund der aktuellen Ausbreitung des COVID-19 (Coronavirus) beinhalten.

Katjes International wird auch 2020 ihre bewährte Strategie vorantreiben: Dazu gehören die Förderung des organischen Wachstums der Konzerntöchter sowie die weitere Beteiligung an Süßwarenunternehmen mit starken Marken und einem Fokus auf Europa. Gleichzeitig möchte das Unternehmen auch weitere Synergien im Gruppenverbund nutzen. Dazu prüft die Gesellschaft laufend geeignete Übernahmobjekte in den Zielregionen.

Die Gesellschaft sieht verschiedene Geschäftschancen, die sich insbesondere aus Nachfolgesituationen, Konzernabsparungen im Rahmen von Portfoliobereinigungen sowie aus der fortlaufenden Konsolidierung des Marktes ergeben. Gerade in Letzterem möchte die Gesellschaft auch 2020 eine aktive Rolle spielen. Hierfür prüft das Unternehmen laufend interessante Akquisitionsmöglichkeiten und befindet sich regelmäßig in unterschiedlichen Phasen der Anbahnung bzw. Verhandlung.

Im Rahmen der Finanzberichterstattung hat die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 Konzernumsätze zwischen EUR 210 Mio. und EUR 220 Mio. erwartet. Mit einem Konzernumsatz von rund EUR 209,6 Mio. im Berichtsjahr lag Katjes International am unteren Ende des prognostizierten Korridors.

Die EBITDA-Marge der Katjes International lag unter Berücksichtigung der Einmaleffekte aus der Erstkonsolidierung mit einem Wert von 8,2% leicht über dem prognostizierten Wert von 8%.

Für das Geschäftsjahr 2020 rechnet die Gesellschaft mit einem Umsatz zwischen EUR 200 Mio. und EUR 210 Mio.

Mit Blick auf das Ergebnis plant Katjes International im laufenden Geschäftsjahr 2020 eine EBITDA-Marge von rund 7-8% zu erzielen. Das beabsichtigte Ziel der Gesellschaft ist die nachhaltige Erreichung einer durchschnittlichen EBITDA-Marge von mindestens 10%.



## III. KONZERN-ABSCHLUSS

**1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

---

**2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

---

**3. Konzern-Bilanz**

---

**4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals**

---

**5. Konzern-Kapitalflussrechnung**

# 1. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019)

in EUR Mio.	Konzern		Entkons.* Gesellsch. zum 31.12.2018	Konzern
	2019	2018	2018	2018
Umsatzerlöse	209,6	208,4	100,0	308,4
Umsatzkosten	165,1	163,7	66,6	230,3
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>44,5</b>	<b>44,7</b>	<b>33,3</b>	<b>78,0</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3,0	49,3	1,1	50,4
Vertriebskosten	27,0	26,7	11,3	38,0
Verwaltungskosten	14,2	15,5	14,7	30,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,1	0,1	2,8	2,9
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>6,2</b>	<b>51,7</b>	<b>5,6</b>	<b>57,3</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-8,0</b>	<b>-6,8</b>	<b>-0,6</b>	<b>-7,4</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-1,8</b>	<b>44,9</b>	<b>5,0</b>	<b>49,9</b>
Ertragsteuern	-1,0	4,6	-1,9	2,7
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-2,8</b>	<b>49,5</b>	<b>3,1</b>	<b>52,6</b>
<b>Davon nicht beherrschende Anteile</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Davon Anteile der Katjes International GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>-2,7</b>	<b>49,5</b>	<b>3,1</b>	<b>52,6</b>

\*Die Katjes International hat zum 31. Dezember 2018 ihre Tochtergesellschaften Lutti und CSB in die französische CPK eingebracht, daraus ist eine 23% Beteiligung an der Gesellschaft hervorgegangen, die als mit der at-equity-Methode bewertete Beteiligung einbezogen wird.

## 2. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019)

in EUR Mio.	Konzern		Konsolidierungs- kreis zum 31.12.2018	Entkons.* Gesellsch. zum 31.12.2018	Konzern
	2019	2018	2018	2018	2018
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-2,7</b>	<b>49,5</b>		<b>3,1</b>	<b>52,6</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>					
Veränderung Marktwerte von Finanzinstrumenten	2,9	1,3		-0,1	1,2
<i>Erfolgswirksam umzugliedernde Posten</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>		<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-0,4	-0,2		0,5	0,3
Ertragsteuereffekte	0,1	0,0		-0,1	-0,1
<i>In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten</i>	<i>-0,4</i>	<i>-0,2</i>		<i>0,5</i>	<i>0,3</i>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2,5</b>	<b>1,1</b>		<b>0,3</b>	<b>1,4</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-0,2</b>	<b>50,6</b>		<b>3,4</b>	<b>54,0</b>
<b>Davon ohne beherrschenden Einfluss</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallend</b>	<b>-0,2</b>	<b>50,6</b>		<b>3,4</b>	<b>54,0</b>

\*Die Katjes International hat zum 31. Dezember 2018 ihre Tochtergesellschaften Lutti und CSB in die französische CPK eingebracht, daraus ist eine 23% Beteiligung an der Gesellschaft hervorgegangen, die als mit der at-equity-Methode bewertete Beteiligung einbezogen wird.

# 3. KONZERN-BILANZ

(zum 31. Dezember 2019)

## AKTIVA

in EUR Mio.	Anhang	31.12.19	31.12.18
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	6.1	78,8	81,2
Nutzungsrechte	2.2.1: 6.1	7,1	0,0
Immaterielle Vermögenswerte	6.1	52,0	43,4
At-equity bewertete Beteiligungen	3	64,8	65,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.4	20,3	17,2
Latente Steueransprüche	6.12	4,0	5,6
		<b>227,0</b>	<b>212,6</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	6.6	22,5	21,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.5	45,2	41,2
Forderungen aus laufenden Steuern		1,5	1,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.7	42,5	43,3
		<b>111,7</b>	<b>107,3</b>
Als zur Veräußerung gehaltene klassifizierte Vermögenswerte	6.8	0,0	0,8
<b>Bilanzsumme</b>		<b>338,7</b>	<b>320,7</b>

## 3. KONZERN-BILANZ

(zum 31. Dezember 2019)

### PASSIVA

in EUR Mio.	Anhang	31.12.19	31.12.18
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		0,6	0,6
Stille Einlagen		0,0	3,3
Sonstige Rücklagen		2,0	0,3
Gewinnrücklagen		2,0	2,1
Gewinnvortrag		129,4	79,1
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge		2,3	0,6
Periodenergebnis		-2,8	52,6
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		133,5	138,6
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		4,4	0,0
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>6.9</b>	<b>137,9</b>	<b>138,6</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6.10	126,6	109,2
Sonstige Verbindlichkeiten		0,0	0,4
Rückstellungen	6.14	0,8	0,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.13	9,2	9,6
Latente Steuerschulden	6.12	8,9	6,4
		<b>145,5</b>	<b>126,4</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.11	31,7	35,4
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6.10	15,6	10,2
Rückstellungen	6.14	7,9	10,1
Steuerschulden		0,1	0,0
		<b>55,3</b>	<b>55,7</b>
<b>Summe Schulden</b>		<b>200,8</b>	<b>182,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>338,7</b>	<b>320,7</b>

# 4. ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019)

## Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens

EUR Mio.	Bezahltes Eigenkapital		Sonstige Rücklagen	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital			Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten			Summe	Nicht beherrschte Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Stille Einlagen	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Gewinnvortrag	Periodenergebnis	Veränderung der Marktwerte von Finanzinstrumenten	Gewinne aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen			
Anhang							4.1/6.2				3.	
<b>Stand 31.12.2017 / 01.01.2018</b>	<b>0,6</b>	<b>3,4</b>	<b>0,3</b>	<b>2,3</b>	<b>35,3</b>	<b>43,6</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,9</b>	<b>84,7</b>	<b>0,0</b>	<b>84,7</b>
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	52,6	0,0	0,0	0,0	52,6	0,0	52,6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	0,3	1,5	1,5	0,0	1,5
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	52,6	1,2	0,3	1,5	54,1	0,0	54,1
Änderungen Rechnungslegungsstandards zum 01.01.2018	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	-0,2
Übrige Veränderungen	0,0	-0,2	0,0	0,0	43,9	-43,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>0,6</b>	<b>3,3</b>	<b>0,3</b>	<b>2,1</b>	<b>79,1</b>	<b>52,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,6</b>	<b>138,6</b>	<b>0,0</b>	<b>138,6</b>
<b>Stand 31.12.2018 / 01.01.2019</b>	<b>0,6</b>	<b>3,3</b>	<b>0,3</b>	<b>2,1</b>	<b>79,1</b>	<b>52,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,6</b>	<b>138,6</b>	<b>0,0</b>	<b>138,6</b>
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,7	0,0	0,0	0,0	-2,7	0,0	-2,7
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	-0,5	1,7	1,7	0,0	1,7
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,7	2,2	-0,5	1,7	-1,1	0,0	-1,1
Änderungen Rechnungslegungsstandards zum 01.01.2019	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,4	4,4
Übrige Veränderungen	0,0	-3,3	1,7	-0,1	50,3	-52,6	0,0	0,0	0,0	-4,0	0,0	-4,0
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>0,6</b>	<b>0,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>129,4</b>	<b>-2,7</b>	<b>2,8</b>	<b>-0,5</b>	<b>2,3</b>	<b>133,5</b>	<b>4,4</b>	<b>137,9</b>

# 5. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019)

in EUR Mio.	Anhang	2019	2018
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>			
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>-1,8</b>	<b>49,9</b>
Überleitung des Ergebnisses vor Ertragsteuern auf Netto-Cashflows:			
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen		1,4	2,2
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	2,2	1,5	0,0
Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte		1,4	2,2
Finanzerträge	7,4	-0,8	-0,4
Erhaltene Zinsen		0,3	0,0
Finanzaufwendungen	7,4	8,4	7,8
Ergebnis aus at-equity Beteiligungen	7,4	0,4	0,0
Gezahlte Ertragsteuern		-0,3	-1,1
Zunahme/Abnahme Steuern	6,12	1,4	-0,7
Zugang/Abgang Vermögensgegenstände und Schulden aus Unternehmenserwerb/Vorjahr; Entkonsolidierung zahlungsunwirksam		-1,4	-48,2
Zahlungsunwirksame Veränderung aus aktivierten Anschaffungsnebenkosten		0,0	-1,7
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen		-0,2	-0,1
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	6,14	-2,7	0,9
Veränderung der Pensionsrückstellungen	6,13	-0,5	-1,1
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten	6,5	-2,2	0,2
Zunahme/Abnahme der Vorräte	6,6	-0,3	0,0
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	6,11	-4,9	1,7
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>6,3</b>	<b>20,3</b>

in EUR Mio.	Anhang	2019	2018
<b>Investitionstätigkeit</b>			
Erwerb von Sachanlagen	6,1	-5,5	-7,3
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	6,1	-0,2	-1,2
Abgang von Finanzanlagen		0,6	6,0
Erwerb von Tochterunternehmen		-8,9	0,0
<i>Davon entfallen auf Minderheiten</i>		<i>-4,5</i>	<i>0,0</i>
Mit Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel		1,9	0,0
CPK Transaktion		0,0	7,0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-12,1</b>	<b>4,5</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>			
Tilgung/Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		0,1	-7,5
Zahlung Leasingraten		-1,4	0,0
Zahlungseingang aus der Begebung einer Anleihe		110,0	0,0
Zahlungsabfluss aus der Ablösung einer Anleihe		-95,0	0,0
Transaktionsbedingte Kosten durch die Aufnahme einer Anleihe		-2,2	0,0
Gezahlte Zinsen	7,4	-6,5	-7,4
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>5,0</b>	<b>-14,9</b>
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6,7	-0,8	9,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar		43,3	33,4
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember</b>		<b>6,7</b>	<b>42,5</b>
		<b>42,5</b>	<b>43,3</b>

## IV. KONZERN-ANHANG

- 1. Informationen zum Konzern**
- 2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**
- 3. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen**
- 4. Finanzrisikomanagement**
- 5. Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung**
- 6. Erläuterungen zur Bilanz**
- 7. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung**
- 8. Segmentberichterstattung**
- 9. Verpflichtungen aus Leasing-Verhältnissen**
- 10. Rechtsstreitigkeiten**
- 11. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen**
- 12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**
- 13. Angaben zu § 264(3) HGB**



## 1. INFORMATIONEN ZUM KONZERN

Die Katjes International GmbH & Co. KG («Katjes International») ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland errichtete Kommanditgesellschaft mit Sitz Emmerich am Rhein. Sie ist unter der Handelsregisternummer HRA 1076 im Handelsregister des Amtsgerichts Kleve eingetragen. Die Geschäftsanschrift lautet:

Dechant-Sprünken-Str. 53–57  
46446 Emmerich am Rhein  
Deutschland

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist gemäß §2 des Gesellschaftsvertrags vom 20. September 2011 das Halten und Verwalten von Beteiligungen an den Gesellschaften der Katjes-Gruppe. Die Gesellschaft ist auch zur Finanzierung von und der Beteiligung an Unternehmen aller Art, insbesondere der Süßwaren-Branche berechtigt.

Dabei ist die Gesellschaft berechtigt, alle Geschäfte und Rechtshandlungen vorzunehmen, die zur Verfolgung des Unternehmensgegenstands dienlich sind oder das Unternehmen zu fördern geeignet erscheinen. Sie kann gleiche oder ähnliche Unternehmen im In- und Ausland gründen,

erwerben und sich an ihnen beteiligen sowie Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaft kann ihren Geschäftszweck teilweise oder auch ganz durch abhängige Gesellschaften verfolgen.

Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Persönlich haftender Gesellschafter (Komplementär) der Gesellschaft ist die Xaver Fassin International GmbH mit deren Gesellschaftern Bastian Fassin und Tobias Bachmüller. Als Geschäftsführer ist neben den beiden Gesellschaftern auch Stephan Milde bestellt.

Die GmbH ist nicht am Kapital der Katjes International GmbH & Co. KG beteiligt. Das Kommanditkapital beträgt 600 TEUR. Kommanditisten sind Bastian Fassin mit einer eingetragenen Haftsumme von 540 TEUR sowie Tobias Bachmüller mit einer eingetragenen Haftsumme von 60 TEUR.

Die Produktion sowie der Vertrieb erfolgten im Geschäftsjahr 2019 in den Konzerngesellschaften in Deutschland, Italien und den Niederlanden sowie in den UK.

Der Konzern beschäftigte im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich 903 Mitarbeiter (2018: 906), davon in Deutschland 510 (2018: 497), in Italien 379 (2018: 396) und in den Niederlanden 13 (2018: 13).

In der zum 1. Dezember des Berichtsjahres erstmalig konsolidierten Tochtergesellschaft in den UK war in diesem Zeitraum im Schnitt aus Sicht der Gruppe 1 Mitarbeiter tätig. Zum Stichtag 31. Dezember 2019 betrug die Anzahl der Mitarbeiter in den UK 16.

Die Katjes International erbringt auch Management-Leistungen gegenüber ihren Tochtergesellschaften.

## 2. ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### 2.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Ausgenommen hiervon sind finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die teilweise zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Der Konzernabschluss wurde in Millionen Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden im Anhang ebenfalls alle Beträge in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben. Die Rundung erfolgte nach kaufmännischen Regeln. Aus rechentechnischen Gründen können sich in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen ergeben.

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Vorjahr im Matrixformat dargestellt, um die Erfordernisse des IFRS 5 transparent abzubilden.

#### Erklärung zur Übereinstimmung mit IFRS

Der Konzernabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

### Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. Dezember eines jeden Geschäftsjahres.

Die Abschlüsse der inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften werden nach den für den Katjes International-Konzern einheitlich geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Die Konzernvorräte werden um Zwischenergebnisse bereinigt.

Tochtergesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d.h. ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt, voll konsolidiert.

Bei erstmalig konsolidierten Tochterunternehmen werden die Vermögenswerte und Schulden mit ihrem beizulegenden Wert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Konzern-

abschluss sind die Aufwendungen und Erträge des zu konsolidierenden Unternehmens enthalten, die in der Zeit nach dem Erwerb angefallen sind.

### Konsolidierungskreis

Neben der Katjes International GmbH & Co. KG werden in den Konzernabschluss alle Beteiligungsunternehmen einbezogen, die die Katjes International mittelbar oder unmittelbar beherrscht, weil die Gesellschaft aus diesen Tochterunternehmen schwankenden Renditen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese Renditen besitzt und die Fähigkeit inne hat, diese Renditen mittels ihrer Macht über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Kontrolle besitzt, werden als assoziierte Unternehmen behandelt. Diese Beteiligungen werden unter Anwendung der equity-Methode bilanziert. ▶

- Die Zusammensetzung des Katjes International-Konzerns nach der Anzahl der einbezogenen Unternehmen ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

#### Katjes International GmbH & Co. KG und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften

	2019	2018
Inland	11	11
Ausland	6	4
Assoziierte Unternehmen	1	1
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>16</b>

## 2.2 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Angaben

### 2.2.1 Neue und geänderte Standards, die in 2019 Anwendungen finden

Im Geschäftsjahr 2019 waren verschiedene überarbeitete bzw. neu verabschiedete Rechnungslegungsvorschriften und Klarstellungen erstmalig anzuwenden.

Die nachfolgenden, vom IASB veröffentlichten Rechnungslegungsstandards sind im Berichtsjahr erstmalig angewendet worden.

IFRS 16 führt ein einheitliches Leasingnehmerbilanzierungsmodell ein und schafft die bisherige Klassifizierung von Leasingverträgen auf Leasingnehmerseite in Operating- und Finanzierungs-Leasing-Verhältnisse ab.

Nach dem neuen Standard sind Leasingnehmer verpflichtet, für Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten Vermögenswerte (für das Nutzungsrecht) und Leasingverbindlichkeiten zu bilanzieren. Dies führt dazu, dass bisher nicht angesetzte Leasingverhältnisse bilanziell zu erfassen sind.

IFRS 16 wurde im Berichtszeitraum ab dem 1. Januar 2019 angewendet. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Der Standard wurde ab dem Datum des Inkrafttretens modifiziert retrospektiv angewendet.

Mit der Erstanwendung wurden im Konzern erstmalig Leasingverbindlichkeiten zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen angesetzt. Die Abzinsung erfolgt mit Hilfe des Grenzfremdkapitalzinssatzes. Der durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz zum 31. Dezember 2019 betrug 2,4%. Im Berichtsjahr fanden Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen in Höhe von EUR 1,4 Mio. statt.

Für die Katjes International ergaben sich auf Konzernebene die folgenden Auswirkungen:

in EUR Mio.	1. Januar 2019	31. Dezember 2019
Grundstücke und Gebäude	3,3	4,3
Sonstige (im Wesentlichen Kfz und Flurfahrzeuge sowie BGAs und Maschinen)	3,5	2,8
<b>Total</b>	<b>6,8</b>	<b>7,1</b>

Generell werden innerhalb des Konzerns Büro- und Lagerräume, Kraft- und Flurfahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Maschinen und technische Anlagen bilanziert.

Seit der Anwendung von IFRS 16 werden ab dem Zeitpunkt, an dem der Leasinggegenstand dem Konzern zur Verfügung steht, die Leasingverhältnisse als Nutzungsrecht und entsprechende Leasingverbindlichkeit bilanziert, die bei ►

- Erstanatz zu Barwerten abgebildet werden. Die Leasingraten werden in einen Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt. Die Finanzierungsaufwendungen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst. Das Nutzungsrecht wird linear über die Laufzeit des Vertrages abgeschrieben.

Die folgenden Erleichterungen wurden bei der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 in Anspruch genommen:

- Die Anwendung eines einzelnen Abzinsungssatzes auf ein Portfolio gleichartiger Vermögensgegenstände.
- Die Übernahme früherer Beurteilungen, ob ein Leasingverhältnis belastet ist.
- Die Bilanzierung von Leasingverträgen, die zum 1. Januar 2019 eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten aufweisen, mit Einstufung als kurzfristige Leasingverhältnisse.
- Die Nichtberücksichtigung anfänglicher direkter Kosten bei der Bewertung der Nutzungsrechte zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung.

Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, werden linear in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dabei gelten Leasingverhältnisse, deren Laufzeit unter 12 Monaten liegt, als kurzfristig. Vermögenswerte mit geringem Wert sind beispielsweise kleinere Büromöbel oder IT Hardware mit einem Wert von unter EUR 5.000.

Bei der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen werden sämtliche Tatsachen und Umstände, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen bieten, evaluiert.

### IFRIC 23

Der im Februar 2019 verabschiedete IFRIC 23 zu steuerlichen Risiken ergab keine materiellen Auswirkungen. Potentiell risikobehaftete Sachverhalte werden einer ausführlichen Analyse unterzogen und bei Bedarf entsprechend abgebildet.

Die Anpassungen an IFRS 3, IFRS 9, IFRS 11, IAS 12, IAS 19, IAS 23 und IAS 28 sowie jährliche Verbesserungen der IFRS haben keine materiellen Auswirkungen auf den vorliegenden Abschluss.

Weitere Standards oder Interpretationen, die im Berichtsjahr verpflichtend anzuwenden sind und die eine wesentliche Auswirkung auf den Konzern hätten, existieren nicht.

## 2.3 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Unternehmenszusammenschlüsse/Geschäfts- oder Firmenwert

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der

hingeebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt. Erwerbsbezogene Kosten werden aufwandswirksam erfasst, wenn sie anfallen. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet.

Als Geschäfts- oder Firmenwert wird der Wert angesetzt, der sich aus dem Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbs, dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile am erworbenen Unternehmen sowie dem beizulegenden Zeitwert jeglicher vorher gehaltener Eigenkapitalanteile zum Erwerbsdatum über dem Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Wert bewerteten Nettovermögen ergibt. Liegt diese Gegenleistung unter dem beizulegenden Zeitwert des Reinvermögens des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei dem der Konzern über maßgeblichen Einfluss verfügt. Maßgeblicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Beteiligungsunternehmens mitzuwirken, nicht aber die Beherrschung ►

- ▶ oder die gemeinschaftliche Führung der Entscheidungsprozesse.

Die Überlegungen, die zur Bestimmung des maßgeblichen Einflusses angestellt werden, sind mit denen vergleichbar, die zur Bestimmung der Beherrschung von Tochterunternehmen erforderlich sind. Die Anteile des Konzerns an einem assoziierten Unternehmen werden nach der equity-Methode bilanziert.

### Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und entkonsolidierte Geschäftsbereiche

Der Konzern klassifiziert langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen als zur Veräußerung gehalten, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen werden mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Veräußerungskosten sind die zusätzlich anfallenden Kosten, die direkt der Veräußerung eines Vermögenswerts (einer Veräußerungsgruppe) zuzurechnen sind, mit Ausnahme der Finanzierungskosten und des Ertragsteueraufwands.

Die Kriterien, damit ein Vermögenswert oder eine Veräußerungsgruppe als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird,

gelten nur dann als erfüllt, wenn die Veräußerung höchst wahrscheinlich und der Vermögenswert oder die Veräußerungsgruppe im gegenwärtigen Zustand sofort veräußerbar ist. Aus den für die Durchführung der Veräußerung erforderlichen Maßnahmen sollte hervorgehen, dass es unwahrscheinlich ist, dass wesentliche Änderungen an der Veräußerung vorgenommen werden oder dass die Entscheidung für die Veräußerung rückgängig gemacht wird. Das Management muss beschlossenen haben, die geplante Veräußerung durchzuführen, und es muss zu erwarten sein, dass sie innerhalb von einem Jahr ab dem Zeitpunkt der Klassifizierung erfolgen wird. Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden nicht planmäßig abgeschrieben.

Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte und Schulden werden in der Bilanz separat als kurzfristige Posten ausgewiesen.

Eine Veräußerungsgruppe wird als entkonsolidiert eingestuft, wenn sie ein Bestandteil eines Unternehmens ist, der entweder bereits veräußert wurde oder als zur Veräußerung gehalten eingestuft wird und einen gesonderten wesentlichen Geschäftszweig oder geografischen Geschäftsbereich darstellt, Teil eines einzelnen abgestimmten Plans zur Veräußerung eines gesonderten wesentlichen Geschäftszweigs oder geografischen Geschäftsbereichs ist oder • bei dem es sich um ein Tochterunternehmen

handelt, das ausschließlich mit der Absicht einer Weiterveräußerung erworben wurde. Entkonsolidierte Bereiche waren im Vorjahr im Ergebnis aus dem Konsolidierungskreis enthalten und wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in einer separaten Spalte dargestellt. *Weitere Erläuterungen hierzu sind in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Gesamtergebnisrechnung enthalten.*

### Fremdwährungsumrechnung

Der Jahresabschluss der Candy Kittens und der Longaim, deren funktionale Währung nicht der Euro, sondern GBP ist, werden nach dem Konzept des IAS 21 »Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse« in die Konzernberichts-währung Euro umgerechnet. Die funktionale Währung der ausländischen Konzerngesellschaften entspricht der jeweiligen Landeswährung.

Vermögenswerte und Schulden werden mit dem Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen geführt. Aufwendungen und Erträge werden zu gewogenen Durchschnittskursen der jeweiligen Periode in Euro umgerechnet. Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen werden erst dann ergebniswirksam erfasst, wenn die entsprechende Unternehmenseinheit verkauft oder entkonsolidiert wird.

Transaktionen in Fremdwährungen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale

- Währung umgerechnet. Gewinne und Verluste, die aus der Erfüllung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung von zum Stichtagskurs in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden resultieren, werden ergebniswirksam erfasst.

Währungskurseffekte aus konzerninternen Darlehen werden erfolgsneutral erfasst, sofern die Darlehen die Voraussetzungen eines Net Investments im Sinne des IAS 21 erfüllen.

Folgende Währungskurse wurden verwendet: Stichtagskurs zum 31. Dezember 2019: 1,1819; Durchschnittskurs 2019: 1,179.

### Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen und – sofern erforderlich – um Wertminderungen. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die angemessenen Teile notwendiger Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten, zum Beispiel aufgrund von Erweiterungs- oder Ersatzinvestitionen, werden nur dann als Teil der Anschaffungs-/Herstellungskosten des Vermögenswerts oder als separater Vermögenswert erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus

dem Konzern zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts zuverlässig ermittelt werden können. Aufwendungen für Reparaturen und Wartungen, die keine wesentliche Ersatzinvestition darstellen, werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind.

Das Sachanlagevermögen wird linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungsmethode, die Nutzungsdauern sowie die Restbuchwerte werden jährlich überprüft.

Wertminderungen auf Sachanlagen werden gemäß IAS 36 vorgenommen, wenn der Nettoveräußerungspreis bzw. der Nutzungswert des betreffenden Vermögenswertes unter den Buchwert gesunken ist. Sollten die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene Wertminderung entfallen, werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Gewinne und Verluste aus Abgängen von Sachanlagen werden als Unterschiedsbetrag zwischen den Veräußerungserlösen und den Buchwerten der Sachanlagen ermittelt und erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

*Bezüglich der Nutzungsrechte verweisen wir auf Abschnitt 2.2.1 und 6.1 des Anhangs.*

### Immaterielle Vermögenswerte

#### (a) Geschäfts- oder Firmenwert

Geschäfts- oder Firmenwerte aus einem Unternehmenszusammenschluss werden bei erstmaligem Ansatz zu den Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses über den Anteil des Konzerns an den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden bemessen. Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu Anschaffungskosten abzüglich ggf. vorgenommener Wertminderungen bewertet. Geschäfts- oder Firmenwerte werden mindestens jährlich auf Wertminderungen geprüft.

#### (b) Warenzeichen, Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte und Werte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Erworbene Marken mit begrenzter Nutzungsdauer werden planmäßig linear über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer von 40 Jahren abgeschrieben.

Erworbene Marken mit einer unbestimmten Nutzungsdauer werden nicht planmäßig abgeschrieben. Mindestens jährlich wird geprüft, ob die Nutzungsdauer weiterhin unbestimmbar ist und ob eine Wertminderung vorliegt, die dann erfolgswirksam erfasst wird.

► (c) *Computer Software*

Instandhaltungskosten für Computer-Software werden in der Periode ihres Entstehens erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Erworbene Software wird über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

**Wertminderung nicht monetärer Vermögenswerte**

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben, wie beispielsweise Geschäfts- oder Firmenwert, werden nicht planmäßig abgeschrieben; sie werden mindestens jährlich auf Wertminderungen hin geprüft. Vermögenswerte, die einer planmäßigen Abschreibung unterliegen, werden auf Wertminderungen geprüft, wenn entsprechende Ereignisse bzw. Änderungen der Umstände anzeigen, dass der Buchwert gegebenenfalls nicht mehr erzielbar ist. Ein Wertminderungsverlust wird in Höhe des den erzielbaren Betrag übersteigenden Buchwerts erfasst.

Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert des Vermögenswerts abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert. Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammengefasst, für die Cashflows separat identifiziert werden können (CGUs). Mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts wird für nicht monetäre Vermögenswerte, für die in der Vergangenheit eine Wertminderung gebucht wurde, zu jedem Bilanzstichtag überprüft, ob gegebenenfalls eine Wertaufholung zu erfolgen hat.

**Finanzielle Vermögenswerte**

*Ausleihungen und Forderungen*

Ausleihungen und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten, soweit ihre Fälligkeit nicht zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag übersteigt. Letztere werden als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Die Ausleihungen und Forderungen des Konzerns werden in der Bilanz unter »Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen« ausgewiesen.

*Ansatz und Bewertung*

Reguläre Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden zum Handelstag angesetzt, dem Tag, an dem sich der Konzern zum Kauf bzw. Verkauf des Vermögenswerts verpflichtet. Finanzielle Vermögenswerte werden anfänglich zu ihrem beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten angesetzt.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus den finanziellen Vermögenswerten erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat. Ausleihungen und Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

*Saldierung von Finanzinstrumenten*

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nur dann saldiert und als Nettobetrag in der Bilanz ausgewiesen, wenn es einen Rechtsanspruch darauf gibt und beabsichtigt ist, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswerts die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

*Wertminderung von Finanzinstrumenten*

Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts bzw. einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte vorliegen. Bei einem finanziellen Vermögenswert oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten liegt nur dann eine Wertminderung vor, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswerts eingetreten sind (ein »Schadensfall«), ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt und dieser Schadensfall (oder -fälle) eine verlässlich schätzbare Auswirkung auf die erwarteten künftigen Cashflows des finanziellen Vermögenswerts oder der Gruppe der finanziellen Vermögenswerte hat.

Der Konzern stellt zunächst fest, ob ein objektiver Hinweis auf Wertminderung vorliegt. Die Höhe des Verlusts wird aus der Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der erwarteten künftigen Cashflows (mit Ausnahme künftiger, noch nicht erlittener Kreditausfälle), ►

► abgezinst mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswerts, ermittelt. Der Buchwert des Vermögenswerts wird reduziert und der Verlustbetrag ergebniswirksam erfasst. Ist ein Kredit oder eine Forderung mit einem variablen Zinssatz ausgestattet, entspricht der zur Bewertung des Wertminderungsaufwands verwendete Abzinsungssatz dem nach Maßgabe des Vertrags festgesetzten aktuellen effektiven Zinssatz. Der Konzern bewertet die Wertminderung eines zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerts auf der Grundlage eines beizulegenden Zeitwerts des Finanzinstruments unter Verwendung eines beobachtbaren Marktpreises.

Wenn sich der Betrag der Wertminderung in einer Folgeperiode reduziert und diese Reduzierung aus Umständen resultiert, die nach der erstmaligen Erfassung der Wertminderung eingetreten sind (beispielsweise ein besseres Rating), wird die Wertaufholung ergebniswirksam erfasst.

#### *Vorräte*

Unter den Vorräten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren sowie unfertige und fertige Erzeugnisse zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Diese werden auf Basis der First-in-First-out-Methode (FIFO-Methode) bestimmt. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die angemessenen Teile notwendiger Material- und Fertigungsgemeinkosten. Sofern die Werte am Abschlussstichtag aufgrund gesunkener Preise am Absatzmarkt niedriger sind, werden diese angesetzt.

#### *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind fällige Beträge aus im gewöhnlichen Geschäftsverkehr verkauften Gütern oder erbrachten Leistungen. Wenn das Zahlungsziel ein Jahr oder weniger beträgt, werden die Forderungen als kurzfristig klassifiziert. Andernfalls werden sie als langfristige Forderungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode sowie unter Abzug von Wertminderungen bewertet.

#### *Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente*

In der Bilanz abgebildete Zahlungsmittel umfassen Kassenbestände, Kontokorrent-Guthaben bei Banken, Schecks und andere kurzfristige Anlagen mit einer Fälligkeit von bis zu drei Monaten. Der Finanzmittelfonds in der Konzern-Kapitalflussrechnung wird entsprechend der obigen Definition abgegrenzt.

#### *Gezeichnetes Kapital*

Als Gezeichnetes Kapital werden die Kommanditeinlagen der zwei Kommanditisten ausgewiesen.

#### *Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Zahlungsverpflichtungen für Güter und Leistungen, die im gewöhnlichen Geschäftsverkehr erworben wurden. Die

Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Schulden klassifiziert, wenn die Zahlungsverpflichtung innerhalb von einem Jahr oder weniger fällig ist. Andernfalls werden sie als langfristige Schulden bilanziert. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

#### *Finanzschulden*

Finanzschulden werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet; jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der Ausleihung unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Mit den Finanzschulden in Zusammenhang stehende Aufwendungen werden in der Regel sofort erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

*Eventualschulden und sonstige finanzielle Verpflichtungen* Eventualschulden sind, soweit sie nicht im Rahmen eines Unternehmenserwerbs anzusetzen waren, mögliche oder gegenwärtige Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen und bei denen ein Abfluss von Ressourcen unwahrscheinlich ist. Solche Verpflichtungen sind ►

- ▶ nach IAS 37 nicht in der Bilanz zu erfassen, sondern im Anhang anzugeben. Die Ermittlung der Höhe der Eventualverbindlichkeiten orientiert sich an den Grundsätzen der Rückstellungsbewertung.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen resultieren aus unbelasteten schwebenden Rechtsgeschäften, Dauerschuldverhältnissen oder sonstigen wirtschaftlichen Verpflichtungen, die nicht bereits unter den bilanzierten Schulden oder den Eventualschulden erfasst sind.

## Steuern

### *Tatsächliche Steueransprüche und Verbindlichkeiten aus Steuern*

Die tatsächlichen Steueransprüche und Steuerschulden für die laufende und für frühere Perioden sind mit dem Betrag bewertet, in dessen Höhe eine Zahlung erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuerergesetze zu Grunde gelegt, die am Bilanzstichtag gelten.

### *Latente Steuern*

Latente Steuern werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen der Steuerbilanz und der Konzernbilanz gebildet (Temporary-Konzept). Latente Steuern werden außerdem auf Verlustvorträge gebildet, sofern davon ausgegangen wird, dass diese zukünftig genutzt werden können. Die Abgrenzungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre auf der Grundlage des zum Zeit-

punkt der Realisation gültigen Steuersatzes vorgenommen. Latente Steuerforderungen werden nur in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuernder Gewinn verfügbar sein wird, gegen den die temporäre Differenz verwendet werden kann.

Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen entstehen, werden angesetzt, es sei denn, dass der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen vom Konzern bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, wenn ein einklagbarer entsprechender Rechtsanspruch auf Aufrechnung besteht und wenn die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sich auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden für entweder dasselbe Steuersubjekt oder unterschiedliche Steuersubjekte, die beabsichtigen, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen.

Latente Steuerschulden für zu versteuernde temporäre Differenzen aus Anteilen an Tochterunternehmen oder assoziierten Unternehmen sowie Anteilen an Joint Ventures werden nicht gebildet, solange eine Umkehrung der temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht wahrscheinlich ist.

## Leistungen an Arbeitnehmer

### *(a) Pensionsverpflichtungen*

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Einzelzusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet. Dabei handelt es sich um Zusagen der Tochtergesellschaften in Deutschland und Italien. Die Leistungen des Konzerns variieren je nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes und hängen in der Regel von der Beschäftigungsdauer und dem Entgelt der Mitarbeiter ab.

Die betriebliche Altersversorgung erfolgt auf Basis von Leistungszusagen (Defined Benefit Plans) und beitragsorientierten Zahlungen in Form der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Pensionsrückstellungen für die Leistungszusagen werden gemäß IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) ermittelt.

Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet. Bei der Bewertung werden auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt.

Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste ergeben sich aus Bestandsänderungen und Abweichungen der tatsächlichen Trends (z.B. Einkommens-, Renten-

erhöhungen) gegenüber den Rechnungsannahmen. Sie werden in dem Geschäftsjahr, in dem sie eintreten vollständig im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Konzern betreibt leistungsorientierte Pläne, bei denen ein Betrag an Pensionsleistungen festgelegt wird, den ein Mitarbeiter bei Renteneintritt erhalten wird und der in der Regel von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig ist.

Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für leistungsorientierte Pläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (defined benefit obligation, DBO) am Bilanzstichtag abzüglich des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens, angepasst um nicht entsprechend erfolgswirksam erfassten nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand. Die DBO wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Sachverständigen unter Anwendung der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected-Unit-Credit-Method) berechnet. Der Barwert der DBO wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Industriefinanzen höchster Bonität abgezinst werden. Die Industriefinanzen lauten auf die Währung der Auszahlungsbeträge und weisen den Pensionsverpflichtungen entsprechende Laufzeiten auf.

Noch nicht unverfallbarer nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand wird erfolgswirksam erfasst, entweder zum Stichtag der Änderung oder zu dem Zeitpunkt, an dem die

damit verbundenen Restrukturierungskosten oder Kosten für eine Vertragsbeendigung erfasst werden, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher ist.

#### *(b) Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses*

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden gezahlt, wenn ein Mitarbeiter vor dem regulären Renteneintritt von einem Konzernunternehmen entlassen wird oder wenn ein Mitarbeiter gegen eine Abfindungsleistung freiwillig aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet.

Der Konzern erfasst Abfindungsleistungen, wenn er nachweislich verpflichtet ist, das Arbeitsverhältnis von gegenwärtigen Mitarbeitern entsprechend einem detaillierten formalen Plan, der nicht rückgängig gemacht werden kann, zu beenden, oder wenn er nachweislich Abfindungen bei freiwilliger Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Mitarbeiter zu leisten hat.

Leistungen, die nach mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden, werden auf ihren Barwert abgezinst.

#### **Rückstellungen**

Gemäß IAS 37 werden Rückstellungen gebildet, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahr-

scheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und zuverlässig geschätzt werden kann.

Die Rückstellungen werden nach IAS 37 für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet.

Rückstellungen werden zum Barwert der erwarteten Ausgaben bewertet, wobei ein Vorsteuerzinssatz, der die aktuellen Markterwartungen hinsichtlich des Zinseffekts sowie die für die Verpflichtung spezifischen Risiken berücksichtigt, zugrunde gelegt wird. Aus der reinen Aufzinsung resultierende Erhöhungen der Rückstellungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung als Zinsaufwendungen erfasst

#### **Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten**

Ein finanzieller Vermögenswert (bzw. ein Teil eines finanziellen Vermögenswerts oder ein Teil einer Gruppe ähnlicher finanzieller Vermögenswerte) wird ausgebucht, wenn vertragliche Rechte auf den Bezug von Cashflows aus einem finanziellen Vermögenswert erloschen sind. Kredite und Forderungen werden mit Erfüllung ausgebucht.

In den Konsolidierungskreis einbezogene Unternehmen betreiben Factoring. Die verkauften Forderungen werden zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgebucht, da die Voraus-

- setzungen des IFRS 9.3.2.3 gegeben sind. Die Ausbuchung erfolgt, sobald die Chancen und Risiken auf den Factoring-Geber übergegangen sind und keine Verfügungsmacht seitens des Factoring-Nehmers mehr besteht.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist. Etwaige Differenzen zwischen dem gezahlten Betrag und dem Buchwert der Verbindlichkeit werden mit der Ausbuchung erfolgswirksam erfasst.

### Ertrags- und Aufwandsrealisierung

#### *Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge*

Die Erfassung von Umsatzerlösen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich erst dann, wenn die Leistungen erbracht bzw. die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind, d.h. die Verfügungsgewalt auf den Kunden übergegangen ist. Dies ist in der Regel bei Lieferung der Güter der Fall (zeitpunktbezogene Lieferung).

Darüber hinaus wird berücksichtigt, dass einige Kundenverträge mengenbasierte Rabatte, Rückgaberechte oder Preisnachlässe vorsehen.

Die Ermittlung von mengenbasierten Rabatten basiert auf historischen Erfahrungswerten (Erwartungsmethode). Eine maßgebliche Finanzierungskomponente ist aufgrund des marktüblichen Zahlungsziels nicht gegeben. Sofern eine verlässliche Ermittlung nicht möglich ist, erfolgt die Um-

satzrealisierung erst bei Erlangung von Gewissheit. Unter IFRS 15 werden Verbindlichkeiten für die voraussichtlichen Erstattungsbeiträge an Kunden als Erlösschmälerung ausgewiesen. Parallel dazu wird ein Vermögenswert basierend auf dem Wiedererlangungsrecht und eine entsprechende Anpassung der Umsatzkosten ausgewiesen. Der Vermögenswert wird anhand des originären Buchwerts angesetzt.

Alle kontrahierten Umsätze werden in den nächsten 12 Monaten realisiert.

#### *Zinserträge*

Zinserträge werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst. Wenn bei einer Forderung eine Wertminderung vorliegt, schreibt der Konzern den Buchwert auf den erzielbaren Betrag, das heißt auf die Summe der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme, abgezinst mit dem anfänglichen Effektivzinssatz, ab. Die Aufzinsung der wertgeminderten Forderung erfolgt weiterhin mit dem anfänglichen Effektivzinssatz und wird als Zinsertrag vereinnahmt. Der Zinsertrag aus wertgeminderten Darlehensforderungen wird infolgedessen gleichfalls unter Zugrundelegung des Effektivzinssatzes erfasst.

#### *Zinsaufwendungen*

Fremdkapitalzinsen werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, sofern es sich um Vermögenswerte handelt, die über einen Zeitraum von mehr als einem

Jahr hergestellt bzw. angeschafft werden (qualifizierte Vermögenswerte). Andere Fremdkapitalzinsen werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

#### *Leasingverhältnisse*

Leasingverhältnisse werden im Rahmen der Vorgaben des IFRS 16 abgebildet. *(Details in Abschnitt 2.2.1 des Anhangs)*

## 3. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND SONSTIGE TRANSAKTIONEN

### Erwerb der Mehrheitsanteile an der Candy Kittens Ltd.

Im August 2019 hat die Katjes International eine Beteiligung in Höhe von 25% des Stammkapitals an der Candy Kittens Ltd, London, UK, sowie eine Option über den Erwerb von weiteren 20 % erworben. In einem zweiten Schritt wurden im weiteren Verlauf des Jahres über die Ziehung der Option, den Ankauf von Minderheitsanteilen, der Wandlung von Darlehen und einer Kapitalerhöhung die Anteile weiter aufgestockt, so dass die Katjes International zum 1. Dezember 2019 mit 50,1% der Anteile am Stammkapital die Kontrolle über die Candy Kittens erhalten hat und die Gesellschaft dementsprechend als Tochtergesellschaft unter Berücksichtigung der bestehenden Minderheitsanteile in den Konzernabschluss miteinbezieht.

Das Unternehmen passt mit seinem vegetarischen Fruchtgummi für Erwachsene in Bezug auf Produktsortiment und Markenausrichtung gut zu dem bestehenden Portfolio der Gruppe. Die Candy Kittens ist zu 100% an der Longaim Ltd., London, UK, beteiligt, über die das operative Geschäft geführt wird. Im Folgenden werden die beiden Gesellschaften als eine Einheit als »Candy Kittens« bezeichnet.

Zwischen der Katjes International und dem Großteil der verbleibenden Minderheitsgesellschafter wurden Optionsvereinbarungen hinsichtlich des Erwerbs der Anteile dieser Minderheitsanteilseigner durch die Katjes International getroffen. Diese räumen den Minderheitsgesellschaftern das Recht ein, in insgesamt vier Zeiträumen ihre Anteile der Mehrheitsgesellschafterin zum Kauf anzudienen. Nach Ende der letzten Andienungsperiode hat die Katjes International das Recht, die Anteile der Minderheitsgesellschafter zu erwerben.

Insgesamt kam es durch den Kauf bis zum 31. Dezember 2019 zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von EUR 4,3 Mio. Darüber hinaus wurde ein bestehendes Darlehen an die Candy Kittens in Höhe von EUR 0,3 Mio. in Anteile gewandelt.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden von Candy Kittens stellen sich zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wie folgt dar:

In EUR Mio. (Candy Kittens und Longaim)	01.12.2019
<b>Vermögenswerte</b>	
Sachanlagen	0,1
Nutzungsrechte	0,2
Immaterielle Vermögenswerte	9,8
Vorräte	1,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände	1,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1,9
<b>Schulden</b>	
Finanzverbindlichkeiten	-0,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-0,4
Passive latente Steuern	-1,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-1,2
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	10,4

- Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht dem beizulegenden Zeitwert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren weder überfällig noch wertberichtigt.

Bei der Erstkonsolidierung wurde ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 1,0 Mio. in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst, dieser wird vollständig der Mehrheitsgesellschafterin zugerechnet. Bei der Berechnung wurde in analoger Anwendung der »Full Goodwill Methode« von dem Wahlrecht des IFRS 3.19 Gebrauch gemacht.

Vor der Erfassung erfolgte eine nochmalige Beurteilung hinsichtlich der Vollständigkeit und der Richtigkeit der Erfassung aller erworbenen Vermögenswerte und Schulden. Der Unterschiedsbetrag ist u.a. darauf zurückzuführen, dass es sich zum einen bei Candy Kittens um eine schnell wachsende Marke handelt und darüber hinaus auf Verkäuferseite möglicherweise eine größere Unsicherheit bezüglich der Auswirkungen eines Brexit vorherrschten.

Stille Lasten wurden im Rahmen der Kaufpreisallokation nicht aufgedeckt.

Der Wert der nicht beherrschten Anteile wurde basierend auf dem Wert der erworbenen Anteile ermittelt und belief sich zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf EUR 4,5 Mio. Bei der Berechnung wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass der Erwerb der Anteile der Katjes International einen Mehrheitsaufschlag beinhaltet.

Candy Kittens erwirtschaftete seit der Konzernzugehörigkeit am 1. Dezember 2019 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,5 Mio. und ein Periodenergebnis von EUR -0,2 Mio. Das negative Ergebnis wurde insbesondere durch nicht wiederkehrende, im Zusammenhang mit der Transaktion stattgefundenene Sondereffekte beeinflusst (im Wesentlichen Aufwendungen aus Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Transaktion).

Von dem Ergebnis entfallen EUR -0,1 Mio. auf die Gesellschafter und EUR -0,1 Mio. auf die nicht beherrschten Anteile.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ihren vom Kalenderjahr abweichenden Stichtag (31. März) an den Stichtag der Gruppe (31. Dezember) angepasst. Im Rumpfgeschäftsjahr 1. April bis 31. Dezember 2019 hat die Candy Kittens Umsatzerlöse in Höhe von EUR 3,8 Mio. erwirtschaftet.

### Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Katjes International hält zum 31. Dezember 2019 23% an der CPK S.A.S., Paris, Frankreich. Die Anteile werden im Konzernabschluss nach der at-equity-Methode bilanziert.

Nachfolgende Tabelle enthält zusammengefasste Finanzinformationen des Unternehmens:

in EUR Mio.	2019	2018
Kurzfristige Vermögenswerte	7,3	6,4
Langfristige Vermögenswerte	268,5	268,5
Kurzfristige Schulden	4,1	1,5
Langfristige Schulden	0,0	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1,0	1,0
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	0,1	0,3
Planmäßige Abschreibungen	0,0	0,1
Finanzergebnis	0,0	0,0

Im Berichtsjahr nahm die Katjes International mit 23% (EUR -0,4 Mio.) am Verlust der CPK teil.

## 4. FINANZRISIKOMANAGEMENT

### 4.1 Finanzrisikofaktoren

Durch seine Geschäftstätigkeit ist der Konzern verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: dem Marktrisiko (beinhaltet das Fremdwährungsrisiko, das zinsbedingte Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, das zinsbedingte Cashflow-Risiko und das Marktpreisrisiko), dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko.

Das übergreifende Risikomanagement des Konzerns ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen an den Finanz- und Rohstoffmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage des Konzerns zu minimieren.

Das Risikomanagement erfolgt durch die operativ tätigen Einheiten und wird regelmäßig von der Katjes International überwacht.

Bestimmte Bereiche, wie zum Beispiel der Umgang mit dem Fremdwährungsrisiko, dem Zins- und Kreditrisiko, dem Rohstoffeinkauf, dem Einsatz derivativer und nicht derivativer Finanzinstrumente sowie Investitionen von Liquiditätsüberschüssen werden in regelmäßigen Sitzungen besprochen.

#### (a) Marktrisiko

##### *Fremdwährungsrisiko*

Der Konzern ist hauptsächlich innerhalb der Europäischen Union tätig. Die große Mehrheit der Transaktionen wird in Euro getätigt.

Der Konzern hat im Jahr 2016 erstmals derivative Finanzinstrumente gemäß IFRS 9 (vormals IAS 39 zum Hedge Accounting) zur Absicherung von Währungsrisiken aus Beschaffungsgeschäften eingesetzt. Zum 31. Dezember 2019 bestehen keinerlei Sicherungsgeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken.

##### *Marktpreisrisiko*

Der Konzern unterliegt insbesondere bezüglich der Rohstoffe Zucker, Glukose, Kakao, Nüssen und Energie den Marktpreisentwicklungen. Der Konzern begegnet diesem Risiko, indem er Verträge mit Lieferanten abschließt, die in der Regel eine Laufzeit von 3 bis 24 Monaten haben.

##### *Cashflow- und Fair-Value Zinsrisiko*

Das Zinsrisiko des Konzerns entsteht durch langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten mit va-

riabler Verzinsung setzen den Konzern zinsbedingten Cashflow-Risiken aus. Aus den festverzinslichen Verbindlichkeiten entsteht ein zinsbedingtes Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts. Die variabel verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns werden in Euro aufgenommen.

Zur Absicherung etwaiger Zinsänderungsrisiken greift das Unternehmen in entsprechendem Umfang auf Derivate (Zinsswaps) zurück, sofern dies aus Risikogesichtspunkten sinnvoll ist.

Des Weiteren besteht für den Konzern ein Zinsrisiko aus Factoring. Das Risiko bezieht sich auf die Entwicklung des 3-Monats- bzw. 2-Monats-Euribors, die Basis der Factoring-Verträge sind. Wenn sich diese Zinssätze um 1% nach oben/unten entwickelt hätten, wäre der Gewinn nach Steuern im Berichtsjahr um EUR 0,1 Mio. niedriger/EUR 0,1 Mio. höher ausgefallen (2018: EUR -0,3 Mio. niedriger/EUR 0,3 Mio. höher).

#### (b) Kreditrisiko

Das Kreditrisiko wird auf Konzernebene gesteuert. Kreditrisiken ergeben sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungs-



- ▶ mitteläquivalenten und Einlagen bei Banken und Finanzinstituten sowie durch Kreditinanspruchnahmen von Groß- und Einzelhandelskunden, die offene Forderungen beinhalten. Individuelle Risikolimits werden basierend auf internen oder externen Ratings im Einklang mit von der Geschäftsführung gesetzten Limits festgelegt.

Die Einhaltung der Kreditlimits wird regelmäßig überwacht. Zum Bilanzstichtag waren keine wesentlichen Risikokonzentrationen ersichtlich.

Das maximale Ausfallrisiko ist auf den Buchwert (EUR 45,2 Mio.; 2018: EUR 41,2 Mio.) begrenzt.

Das Kreditmanagement legt Zahlungskonditionen für jeden Kunden individuell fest. Zudem werden die Forde-

rungsbestände laufend überwacht, sodass der Konzern keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist.

Kein wesentliches Kreditlimit ist in der Berichtsperiode überschritten worden und das Management erwartet keine wesentlichen Ausfälle aufgrund von Nichterfüllung durch die Geschäftspartner. Die Kundenbeziehungen sind langfristig angelegt und bestehen mit bekannten, vertrauenswürdigen Unternehmen. Weiterhin werden für bestimmte Forderungen Kreditversicherungen abgeschlossen.

### **(c) Liquiditätsrisiko**

Der Konzern überwacht und aktualisiert regelmäßig die Cash-Planung. Ziel des Konzerns ist es, die langfristig gebundenen Vermögenswerte durch eine langfristige Finanzierung zu decken und im Übrigen durch ausreichende

Kreditlinien die Deckung des kurzfristigen Finanzmittelbedarfs sicherzustellen.

Die folgende Tabelle zeigt die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns nach Fälligkeitsklassen, basierend auf der verbleibenden Restlaufzeit am Bilanzstichtag, bezogen auf die vertraglich vereinbarte Endfälligkeit. Bei den in der Tabelle aufgeführten Beträgen handelt es sich um nicht abgezinste Cashflows. Zinsen sind in der Aufstellung nicht enthalten.

*(Tabelle siehe Seite 70.)*

► Tabelle: Finanzverbindlichkeiten nach Fälligkeitsklassen, basierend auf der verbleibenden Restlaufzeit am Bilanzstichtag, bezogen auf die vertraglich vereinbarte Endfälligkeit

in EUR Mio.	Bis zu 1 Jahr	1 – 2 Jahre	3 – 5 Jahre	Über 5 Jahre	Summe	Buchwert
<b>Stand 31.12.2019</b>						
Langfristige Finanzschulden (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen)		5,1	120,8	0,7	<b>126,6</b>	<b>126,6</b>
Kurzfristige Finanzschulden (inkl. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen )	15,6	0,0	0,0	0,0	<b>15,6</b>	<b>15,6</b>
<i>davon aus Leasingverbindlichkeiten</i>	1,7	1,5	3,2	0,7	<b>7,1</b>	<b>7,1</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	31,7	0,0	0,0	0,0	<b>31,7</b>	<b>31,7</b>
Schulden aus laufenden Steuern	0,1	0,0	0,0	0,0	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
<b>Stand 31.12.2018</b>						
Langfristige Finanzschulden (ohne Finanzierungsleasing)	0,0	96,2	10,3	0,0	<b>106,5</b>	<b>106,5</b>
Kurzfristige Finanzschulden (ohne Finanzierungsleasing)	8,8	0,0	0,0	0,0	<b>8,8</b>	<b>8,8</b>
<i>davon aus Factoring: 0,0 TEUR</i>						
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1,4	2,4	0,3	0,0	<b>4,1</b>	<b>4,1</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	35,4	0,0	0,0	0,0	<b>35,4</b>	<b>35,4</b>
Schulden aus laufenden Steuern	0,1	0,0	0,0	0,0	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>

#### ► 4.2 Kapitalrisikomanagement

Die Ziele des Konzerns im Hinblick auf das Kapitalmanagement liegen in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Anteilseignern weiterhin Erträge und den anderen Interessenten die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen.

Ein weiteres Ziel ist die Aufrechterhaltung einer optimalen Kapitalstruktur, um die Kapitalkosten zu reduzieren.

Branchenüblich überwacht der Konzern sein Kapital auf Basis des Verschuldungsgrads, berechnet aus dem Verhältnis von Nettofremdkapital zu Gesamtkapital.

Das Nettofremdkapital setzt sich zusammen aus den Finanzschulden abzüglich Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Das Gesamtkapital berechnet sich aus dem Eigenkapital laut Konzernbilanz zuzüglich Nettofremdkapital.

Die Finanzschulden enthalten im Wesentlichen die Unternehmensanleihe in Höhe von EUR 110 Mio. (2018: EUR 95,0 Mio.), sowie abgegrenzte Zinsverbindlichkeiten aus der Anleihe in Höhe von EUR 3,4 Mio. (2018: EUR 3,3 Mio.) und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 18,1 Mio. (2018: 16,6 Mio.).

Zusätzlich werden im Berichtsjahr erstmalig Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen nach IFRS 16 in Höhe von EUR 7,1 Mio. ausgewiesen. Weiterhin beinhalten die Finanzschulden Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen in Höhe von EUR 3,2 Mio. (2018: EUR 4,1 Mio.).

in EUR Mio.	Erläuterung	2019	2018
Finanzschulden	6.10	142,2	119,4
Abzüglich: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.7	42,5	43,3
Nettofremdkapital		99,7	76,1
Eigenkapital	6.9	137,9	138,6
Gesamtkapital		237,6	214,7
Verschuldungsgrad		42,0%	35,4%

## 5. KRITISCHE SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN BEI DER BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die Erstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert bei einigen Positionen das Treffen von Annahmen, die sich auf den Ansatz in der Bilanz bzw. in der Gesamtergebnisrechnung des Konzerns sowie auf die Angabe von Eventualverbindlichkeiten auswirken.

### **Warenzeichen, Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte und Werte mit unbegrenzter Nutzungsdauer**

Zukunftsbezogene Annahmen, aufgrund derer ein Risiko besteht, dass innerhalb der nächsten Geschäftsjahre eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird, werden bei der Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen mit einer unbestimmten Nutzungsdauer berücksichtigt.

Der Konzern überprüft mindestens jährlich zum Bilanzstichtag, ob eine Wertminderung vorliegt. *Weitere Einzelheiten hierzu sind im Anhang Abschnitt 6.1 zu finden.*

### **Geschäfts- oder Firmenwert**

Zukunftsbezogene Annahmen, aufgrund derer ein Risiko besteht, dass innerhalb der nächsten Geschäftsjahre eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird, werden bei der Bewertung des Geschäfts- oder Firmenwertes getroffen.

Der Konzern überprüft mindestens jährlich zum Bilanzstichtag, ob der Geschäfts- oder Firmenwert im Wert gemindert ist. Dies erfordert eine Ermittlung des erzielbaren Ertrages der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist.

Zur Schätzung dieses Betrages muss der Konzern die voraussichtlichen künftigen Cashflows aus der zahlungsmittelgenerierenden Einheit schätzen und darüber hinaus einen angemessenen Abzinsungssatz bestimmen, um den Barwert dieser Cashflows zu ermitteln.

### **Aktive latente Steuern**

Aktive latente Steuern werden unter anderem für nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuern- des Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können.

Bei der Ermittlung der Höhe der aktiven latenten Steuern ist eine wesentliche Ermessensausübung bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich. *Weitere Einzelheiten sind im Anhang Abschnitt 6.12 dargestellt.*

### **Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Der Aufwand für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses wird anhand von versicherungsmathematischen Gutachten ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Annahmen zu Abzinsungssätzen, erwarteten Erträgen aus Planvermögen, künftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen, Sterblichkeit und den künftigen Rentensteigerungen. Entsprechend der langfristigen Ausrichtung dieser Pläne unterliegen solche Schätzungen Unsicherheiten. Diese Annahmen können aufgrund veränderter wirtschaftlicher Bedingungen oder einer veränderten Marktlage von den tatsächlichen Daten abweichen. *Weitere Einzelheiten hierzu sind im Anhang Abschnitt 6.13 dargestellt.*

Des Weiteren enthalten nachfolgend aufgeführte Positionen Schätzvorgänge: Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, Einzelwertberichtigungen zu Forderungen, Wertberichtigungen von Vorräten, Bewertung der Rückstellungen, Kaufpreisallokation, Umsatzerlöse sowie die Berechnung der Steuern. Im Rahmen der Anwendung von IFRS 16 werden bei der Ableitung der Grenzfremdkapitalkostensätze sowie in Bezug auf die Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen ebenfalls Annahmen getroffen.

## 6. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 6.1 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzposten ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel auf Seite 93 und 94 dargestellt.

In den Sachanlagen sind folgende Werte aus Nutzungsrechten gemäß IFRS 16 enthalten, bei denen der Konzern Leasingnehmer ist:

in EUR Mio.	31.12.2019	31.12.2018
Anschaffungskosten: aktivierte Nutzungsrechte	8,6	0,0
Kumulierte Abschreibungen	-1,5	0,0
<b>Buchwert</b>	<b>7,1</b>	<b>0,0</b>

Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der Laufzeit des zugrundeliegenden Vertrags. Die aktivierten Nutzungsrechte lassen sich wie folgt unterteilen:

in EUR Mio.	31.12.2019	31.12.2018
Grundstücke und Gebäude	4,3	0,0
Maschinen	0,1	0,0
Fahrzeuge	1,2	0,0
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,5	0,0
<b>Buchwert</b>	<b>7,1</b>	<b>0,0</b>

Den planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens liegen hauptsächlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Gebäude	27 bis 40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 30 Jahre

Die Bewertung der Marke »Harlekijntjes« zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreis analogie. Dabei wurde der Markenumsatz des Geschäftsjahres 2015 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2016. Die angenommene Lizenzgebühr beträgt 6,0%. Der Diskontierungssatz beträgt 6,3%. Die Nutzungsdauer ist aufgrund der Stärke der Marke unbestimmt. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 4,9 Mio.

Die Bewertung der Marke »Piasten« zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreis analogie. Dabei wurde der Markenumsatz des Geschäftsjahres 2013/14 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2015. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 2,0%. Der Diskontierungssatz betrug 7,5%, die Nutzungsdauer 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 6,0 Mio.

Die Bewertung der Marke »Dallmann's« zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreis analogie. Dabei wurde der Markenumsatz des

- Geschäftsjahres 2011 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2012. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 9,5%, der Diskontierungssatz 8,4%. Die Nutzungsdauer ist aufgrund der Stärke der Marke unbestimmt. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 7,7 Mio.

Die Bewertung der Marken, die zu Sperlari gehören, erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurde der Markenumsatz des (anteiligen) Geschäftsjahres 2017 herangezogen sowie die prognostizierten Umsätze der Geschäftsjahre ab 2018. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 3,5%, der Diskontierungssatz 6,4%. Die Nutzungsdauer beläuft sich auf 40 Jahre. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 22,9 Mio.

Die Bewertung der Marke, die zu Candy Kittens gehört, erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Methode der Lizenzpreisanalogie. Dabei wurden die prognostizierten Umsätze der Marke der Geschäftsjahre ab 2020 zugrunde gelegt. Die angenommene Lizenzgebühr betrug 6% der Diskontierungssatz 8,3%. Die Nutzungsdauer ist aufgrund der Stärke der Marke unbestimmt. Der so ermittelte Markenwert betrug EUR 9,8 Mio.

## 6.2 Finanzinstrumente nach Kategorien

in EUR Mio.	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Bewertung nach IFRS 9
<b>Finanzielle Vermögenswerte:</b>			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20,3	20,3 * **	FV OCI Fortgeführte Anschaffungskosten
Option	0,0	0,0	FV OCI
<b>Summe langfristig</b>	<b>20,3</b>	<b>20,3</b>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen <sup>1</sup>	45,2	45,2 *	Fortgeführte Anschaffungskosten
<b>Summe kurzfristig</b>	<b>45,2</b>	<b>45,2</b>	
<b>Summe</b>	<b>65,5</b>	<b>65,5</b>	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten:</b>			
Verzinsliche Darlehen/Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen <sup>2</sup>	16,5	16,5 *	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe <sup>2</sup>	110,0	116,2 **	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus Derivaten <sup>3</sup>	0,0	0,0 **	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten <sup>2</sup>	0,1	0,1 *	Fortgeführte Anschaffungskosten
<b>Summe langfristig</b>	<b>126,6</b>	<b>132,8</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten <sup>2</sup>	31,7	31,7 *	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verzinsliche Darlehen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen <sup>2</sup>	11,7	11,7 *	Fortgeführte Anschaffungskosten
<b>Summe kurzfristig</b>	<b>43,4</b>	<b>43,4</b>	
<b>Summe</b>	<b>170,0</b>	<b>176,2</b>	

► Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten und für Zwecke der Angaben entsprechend den Bewertungsverfahren:

\*) Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe III). Die Parameter der Stufe III bei Beteiligungen an Unternehmen werden mit Hilfe von Informationen zu wirtschaftlichen Entwicklungen und verfügbaren Branchen- und Unternehmensdaten festgelegt.

\*\*\*) Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind (Stufe II). Der Fair Value von nicht aktiv gehandelten Schuldtiteln wie Darlehen, Ausleihungen und Finanzverbindlichkeiten sowie Anteilen an nicht börsennotierten Unternehmen wird durch Diskontierung der zukünftigen Cashflows ermittelt. Sofern eine Diskontierung notwendig ist erfolgt diese mit Hilfe aktueller marktüblicher Zinssätze über die Restlaufzeit der Finanzinstrumente.

Die Marktwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechen dem jeweiligen Buchwert.

<sup>1)</sup> Kategorie »Kredite und Forderungen«.

<sup>2)</sup> Kategorie »finanzielle Verbindlichkeiten und Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden«.

<sup>3)</sup> Kategorie »erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet«.

Im Berichtsjahr kam es zu keinerlei Wechseln zwischen den Bewertungshierarchien.

#### Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten *(Siehe Tabelle unten)*

Durch die Begebung der neuen Anleihe haben sich die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten um EUR 15 Mio. erhöht. Weitere Veränderungen entstanden durch die Aufnahme neuer Darlehen, Tilgung sowie durch die unterschiedlichen Inanspruchnahme bestehender Linien. In den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen enthalten.

#### Absicherung zukünftiger Cash-Flows

Zum 31. Dezember 2019 verfügte der Konzern über drei Zinsswaps (2018 zwei Zinsswaps) mit einem nominalen Kapitalbetrag in Höhe von EUR 0,3 Mio. respektive EUR 10,0 Mio. und EUR 2,7 Mio., (2018: EUR 1,0 Mio. respektive EUR 13,0 Mio.). Aufgrund dieser Vereinbarungen erhält der Konzern auf den Nominalbetrag einen variablen Zinssatz in Höhe des 6-Monats-EURIBOR+2,20% bzw. erhält den 6-Monats-EURIBOR sowie den 3-Monats-EURIBOR und zahlt einen fixen Zinssatz in Höhe von 2,72% bzw. den 6-Monats-EURIBOR zzgl. 0,284%. bzw. zahlt einen fixen Zinssatz in Höhe von 1,7%. Die Zinsswaps dienen der Absicherung des Risikos einer Erhöhung des variablen Zinssatzes.

Die Minderung des beizulegenden Zeitwerts der Zinsswaps in Höhe von EUR 0,0 Mio. (2018: EUR 0,0 Mio.) wurde im Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten erfasst. ►

	Zinssatz in %	2019 in EUR Mio.	2018 in EUR Mio.
Unternehmensanleihe	4,25 (Vorjahr 5,5)	110,0	95,0
Bankdarlehen über TEUR 3.000	2,0	1,2	1,8
Bankdarlehen über TEUR 3.000	1,8	2,7	-
Bankdarlehen über TEUR 3.000	1,8	1,8	1,8
Bankdarlehen über TEUR 15.000	3,0 (Vorjahr 3,8)	10,0	13,0
Sonstige Bankdarlehen	Variabel und fix	5,8	3,7
Sonstige finanzielle verzinsten Verbindlichkeiten	fix	10,7	4,1

### 6.3 Kreditqualität von finanziellen Vermögenswerten

Die Kreditqualität der finanziellen Vermögenswerte wird regelmäßig durch den Konzern überprüft. Abgesehen von Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestand zum Bilanzstichtag kein Wertminderungsbedarf.

Die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen werden überwiegend bei Banken platziert. Diese verfügen über eine angemessene Rating-Bewertung.

### 6.4 Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

in EUR Mio.	31.12.2019	31.12.2018
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	20,3	17,2

Zum 31. Dezember 2019 sind hier die zukünftigen Zahlungen aus der im Vorjahr vollzogenen Transaktion mit CPK ausgewiesen. Des Weiteren werden hier die Anteile des Konzerns an der Josef Manner & Comp. AG gezeigt.

Die beizulegenden Zeitwerte der sonstigen finanziellen Vermögenswerte entsprechen ihren Buchwerten.

### 6.5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in EUR Mio.	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38,8	34,4
Abzüglich: Wertminderungen	-2,3	-2,2
<b>Netto-Forderungen</b>	<b>36,5</b>	<b>32,2</b>
Geleistete Vorauszahlungen, Rechnungsabgrenzung, und andere Forderungen	8,6	7,0
Sonstige	0,1	2,0
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen</b>	<b>45,2</b>	<b>41,2</b>

Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen ihren Buchwerten.

Zum Bilanzstichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 2,7 Mio. mehr als 6 Monate überfällig und wurden vollständig in Höhe von EUR 2,7 Mio. wertberichtigt.

Die anderen Klassen innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen beinhalten keine wertgeminderten Vermögenswerte.

Die Buchwerte der im Konzern erfassten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen lauten vollständig auf Euro.

Die maximale Kreditrisikoexposition am Abschlussstichtag entspricht dem Buchwert jeder Klasse der oben erwähnten Forderungen. Der Konzern hat keine Sicherheitsleistungen erhalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von Piasten werden zu 40%–50% und die von Sperlari zu rund 30% an Factoring-Gesellschaften verkauft. Die verkauften Forderungen wurden wie im Vorjahr ausgebucht, da die Voraussetzungen des IFRS 9.3.2.3 gegeben sind.

### 6.6 Vorräte

in EUR Mio.	31.12.2019	31.12.2018
Rohstoffe	10,6	9,8
Unfertige Erzeugnisse	1,9	1,9
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	10,0	9,5
<b>Gesamt</b>	<b>22,5</b>	<b>21,2</b>

Wertberichtigungen auf Vorräte wurden in Höhe von EUR 0,5 Mio. (2018: EUR 0,4 Mio.) vorgenommen. Die als Aufwand in den Umsatzkosten verrechneten Herstellungs-

- kosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse beliefen sich auf EUR 10,0 Mio. (2018: EUR 10,2 Mio.). Zum Bilanzstichtag waren EUR 3,1 Mio. (2018: EUR 2,6 Mio.) des Vorratsvermögens als Sicherheit hinterlegt.

### 6.7 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in EUR Mio.	31.12.2019	31.12.2018
Bank- und Kassenbestände	42,5	43,3
Kurzfristige Bankeinlagen	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>42,5</b>	<b>43,3</b>

Der Buchwert der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

### 6.8 Zur Veräußerung gehaltene klassifizierte Vermögenswerte

Zum Stichtag wurden keine zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen. Im Vorjahr wurden Grundstücke und Gebäude in Italien in Höhe von EUR 0,8 Mio. bilanziert.

### 6.9 Eigenkapital

in EUR Mio.	31.12.2019	31.12.2018
<b>Feste Kapitalanteile</b>		
Komplementär	0,0	0,0
Kommanditist Bastian Fassin	0,5	0,5
Kommanditist Tobias Bachmüller	0,1	0,1
	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>
Stille Einlagen	0,0	3,3
Sonstige Rücklagen	2,0	0,3
Gewinnrücklagen	2,0	2,1
Gewinnvortrag	129,4	79,1
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	2,3	0,6
Periodenergebnis	-2,8	52,6
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	133,5	138,6
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	4,4	0,0
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>137,9</b>	<b>138,6</b>

Die Veränderung der Gewinnrücklagen resultiert aus der Einstellung des Vorjahresverlustes gemäß Satzung auf Ebene der Einzelgesellschaft Katjes International. Die stille Beteiligung wurde im Berichtsjahr zurückgezahlt.

Der Ausweis der Anteile ohne beherrschenden Einfluss betrifft die Minderheitenanteile an der im Berichtsjahr erstmalig konsolidierte Candy Kittens und deren Tochtergesellschaft Longaim.

### 6.10 Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in EUR Mio.	31.12.2019	31.12.2018
<b>Langfristige verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe	110,0	95,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11,2	11,5
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (Vorjahr: Finanzierungsleasingverhältnissen)	5,4	2,7
<b>Summe langfristig</b>	<b>126,6</b>	<b>109,2</b>
<b>Kurzfristige verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10,5	5,4
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (Vorjahr: Finanzierungsleasingverhältnissen)	1,7	1,4
Zinsverbindlichkeiten	3,4	3,3
<b>Summe kurzfristig</b>	<b>15,6</b>	<b>10,2</b>
<b>Gesamt</b>	<b>142,2</b>	<b>119,4</b>

- In den langfristigen Verbindlichkeiten sind keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Sachverhalte (2018: EUR 9,7 Mio. aus der Transaktion mit CPK) enthalten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten ebenfalls keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Effekte (2018: EUR 6,7 Mio. aus der Entkonsolidierung).

### Unternehmensanleihe

Im Berichtsjahr wurde die im Mai 2015 mit einem Volumen von EUR 60 Mio. aufgenommene und im Jahr 2017 um EUR 35 Mio. aufgestockte Anleihe am 15. Mai 2019 zu 101% vorzeitig zurückgezahlt. Die Verzinsung der Anleihe aus dem Jahr 2015 belief sich auf 5,5%. Zur Ablösung wurde im April 2019 eine zu 4,25% verzinste Anleihe aufgrund der hohen Nachfrage mit einem Gesamtvolumen von EUR 110 Mio. aufgenommen.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Marktwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entspricht dem Buchwert.

### Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen

Die Leasingverbindlichkeiten sind derart besichert, dass die Rechte am Leasingobjekt bei Vertragsverletzungen durch den Leasingnehmer auf den Leasinggeber zurückfallen.

in EUR Mio.	31.12.2019	31.12.2018
<b>Verbindlichkeiten aus Leasingfinanzierungen (Vorjahr: nur Finanzierungsleasing) – Mindestleasingzahlungen</b>		
Bis zu 1 Jahr	1,7	1,4
Mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	4,7	2,4
Über 5 Jahre	0,7	0,3
<b>Gesamt</b>	<b>7,1</b>	<b>4,1</b>

### 6.11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in EUR Mio.	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21,7	25,5
Sozialabgaben	1,1	1,9
Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten	3,6	4,4
Sonstige	5,3	3,6
<b>Gesamt</b>	<b>31,7</b>	<b>35,4</b>

## ▶ 6.12 Latente Steuern

Die Entwicklung der latenten Steuern stellt sich wie folgt dar:

in EUR Mio.	31.12.2019	31.12.2018
<b>Am 1. Januar</b>	<b>-0,9</b>	<b>-7,1</b>
In der Berichtsperiode aufwandswirksam erfasster Steuerertrag	-0,8	4,6
In der Berichtsperiode im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag / (-aufwand)	-1,0	-0,1
Im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene latente Steuern	-1,9	0,0
Durch Entkonsolidierung abgegangene latente Steuern	0,0	1,7
Sonstige	-0,3	0,0
<b>Am 31. Dezember</b>	<b>-4,9</b>	<b>-0,9</b>

Die Veränderung der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten im laufenden Jahr ohne Berücksichtigung der Saldierung von offenen Posten bei derselben Steuerbehörde ermittelt sich wie folgt:

Latente Steuerforderungen in EUR Mio.	Pensions- rückstellungen	Verlust- vorträge	Sonstiges	Summe
<b>01.01.2018</b>	<b>1,2</b>	<b>8,8</b>	<b>3,5</b>	<b>13,5</b>
(Aufwand) / Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung	-0,0	5,2	-0,3	4,9
Im Rahmen der CPK Transaktion entkonsolidierte latente Steuern	-0,8	-5,7	-0,7	-7,2
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag / (-aufwand)	-0,1	0,0	0,0	-0,1
<b>31.12.2018</b>	<b>0,3</b>	<b>8,3</b>	<b>2,5</b>	<b>11,1</b>
(Aufwand) / Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,1	0,0	1,3	1,4
Im Rahmen von Erstkonsolidierung erfasste latente Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag / (-aufwand)	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>31.12.2019</b>	<b>0,4</b>	<b>8,3</b>	<b>3,8</b>	<b>12,5</b>

Latente Steuerverbindlichkeiten in EUR Mio.	Leasing	Anlage- vermögen	Sonstiges	Summe
<b>01.01.2018</b>	0,0	20,6	0,0	20,6
Aufwand / (Ertrag) in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,3	0,0	0,3
Durch Entkonsolidierung abgegangene latente Steuern	0,0	-8,9	0,0	-8,9
<b>31.12.2018</b>	<b>0,0</b>	<b>12,0</b>	<b>0,0</b>	<b>12,0</b>
Aufwand / (Ertrag) in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	2,2	0,0	2,2
Im sonstigen Ergebnis erfasster Steuerertrag / (-aufwand)	0,0	1,0	0,0	1,0
Durch Akquisition erworbene latente Steuern	0,0	1,8	0,0	1,8
Sonstige	0,0	0,3	0,0	0,3
<b>31.12.2019</b>	<b>0,0</b>	<b>17,3</b>	<b>0,0</b>	<b>17,3</b>

Es wurden keine latenten Steuern auf körperschaftsteuerliche Verlustvorräte in Höhe von EUR 21,8 Mio. (2018: EUR 5,9 Mio.) und auf gewerbesteuerliche Verlustvorräte in Höhe von EUR 2,9 Mio. (2018: EUR 2,0 Mio.) gebildet.

Die Verlustvorräte im In- und Ausland sind grundsätzlich unbegrenzt vortragbar. Als Ausnahme hierzu verfallen niederländische körperschaftsteuerliche Verlustvorräte in Höhe von EUR 3,0 Mio. (2018: EUR 3,0 Mio.) in ein bis sieben Jahren.

### ► 6.13 Pensionsverpflichtungen

Der Konzern betreibt zum Stichtag 31. Dezember 2019 leistungsorientierte Pläne in Deutschland und Italien die auf der Arbeitnehmervergütung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie auf der Dienstzeit beruhen.

Der Rückstellungsbetrag in der Bilanz zum 31. Dezember 2019 ermittelt sich wie folgt:

in EUR Mio.	2019	2018
Barwert der nicht fondsfinanzierten Verpflichtungen	8,8	9,4
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	0,4	0,2
<b>Bilanzierte Rückstellung</b>	<b>9,2</b>	<b>9,6</b>

Die Änderungen des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen stellen sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

in EUR Mio.	2019	2018
Verpflichtung zu Beginn des Geschäftsjahres	9,6	14,0
Laufender Dienstzeitaufwand	0,0	0,2
Zinsaufwand	0,2	0,2
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	0,4	-0,4
Rentenzahlungen	-1,1	-1,1
Sonstiges	0,1	-0,1
Abgang durch Entkonsolidierung	0,0	-3,2
<b>Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen</b>	<b>9,2</b>	<b>9,6</b>

Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurden die folgenden Annahmen hinsichtlich der zu erwartenden Gehalts- und Rentensteigerungen zugrunde gelegt:

in %	2019	2018
Abzinsungssatz	0,77%–0,85%	1,6%–1,7%
Inflationsrate	0,0%–1,15%	0,0%–1,5%
Künftige Entgeltsteigerungen	0,0%–0,0%	0,0%–0,0%
Künftige Rentensteigerungen	0,0%–2,0%	0,0%–2,0%

- Die zugrunde gelegten Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf publizierten Statistiken und Erfahrungswerten in Italien und Deutschland.

Die Sensitivität der Gesamtpensionsverpflichtung auf Änderungen in den gewichteten Hauptannahmen beträgt:

	Änderung der Annahme	Auswirkung auf die Verpflichtung
Abzinsungssatz	Erhöhung / Verminderung um 0,5%	Erhöhung / Verminderung um bis zu 5,31% / bis zu -4,91%
Inflationsrate	Erhöhung / Verminderung um bis zu 0,5%	Erhöhung / Verminderung um bis zu +3,51%
Künftige Entgeltsteigerungen	Erhöhung / Verminderung um 0,25% / +2,49%	Erhöhung / Verminderung um bis zu +2,49% / -2,4%
Sterbewahrscheinlichkeit	Erhöhung um 1 Jahr	Erhöhung um +9,72%

► 6.14 Rückstellungen

in EUR Mio.	Beginn des Geschäftsjahres	Verbrauch	Zuführungen	Auflösungen	Ende des Geschäftsjahres
<b>Langfristig (größer 1 Jahr)</b>					
Jubiläumsrückstellungen	0,4	0,0	0,0	0,0	0,4
Sozialversicherungsprämien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige	0,4	0,0	0,0	0,0	0,4
<b>Gesamt</b>	<b>0,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,8</b>
<b>Kurzfristig (kleiner 1 Jahr)</b>					
Personalarückstellungen	1,4	-1,1	0,3	0,0	0,6
Rückstellung Retouren	5,0	-4,7	4,8	-0,3	4,8
Rückstellung für offene Rechnungen	1,9	-1,7	1,7	-0,2	1,7
Sonstige	1,8	-0,6	0,1	-0,5	0,8
<b>Gesamt</b>	<b>10,1</b>	<b>-8,1</b>	<b>6,9</b>	<b>-1,0</b>	<b>7,9</b>

Die Auszahlung der kurzfristigen Rückstellungen wird im Wesentlichen innerhalb des Folgejahres, die der langfristigen Rückstellungen überwiegend innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet.

## 7. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG SOWIE ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In den im Folgenden dargestellten Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie zur Gesamtergebnisrechnung bezieht sich die Angabe der Vorjahreszahlen immer auf den zum 31. Dezember 2018 bestehenden Konsolidierungskreis. Die Beiträge der zum 31. Dezember 2018 entkonsolidierten Gesellschaften werden bei der Angabe der Vorjahreszahlen nicht berücksichtigt.

### 7.1 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse des Konzerns nach Geschäftssparten:

in EUR Mio.	2019	2018
Frucht-, Schaumgummi, Gelees und Bonbons	66,6	65,9
Schokolade	46,2	48,3
Dragees	49,9	49,8
Torrone	20,4	19,1
Sonstige	26,5	25,3
<b>Gesamt</b>	<b>209,6</b>	<b>208,4</b>

### 7.2 Umsatzkosten, Vertriebskosten, Verwaltungskosten

in EUR Mio.	2019	2018
Umsatzkosten	165,1	163,7
Vertriebskosten	27,0	26,7
Verwaltungskosten	14,2	15,5
<b>Gesamt</b>	<b>206,3</b>	<b>205,9</b>

In den Aufwendungen sind im Einzelnen enthalten:

in EUR Mio.	2019	2018
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	100,1	101,7
Personalaufwendungen	46,2	46,3
Werbekosten	11,7	10,7
Abschreibungen (ausschließlich planmäßig)	10,9	9,0
Transportkosten	9,1	8,9
Rechts- und Beratungskosten	3,6	4,7
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3,9	3,7
Leasingaufwendungen	0,6	1,8
Wartung	3,3	3,3
Übrige Aufwendungen	16,9	15,9
<b>Gesamt</b>	<b>206,3</b>	<b>205,9</b>

### ► Personalaufwand

in EUR Mio.	2019	2018
Löhne und Gehälter	35,6	35,5
Soziale Abgaben	8,7	8,7
Aufwendungen für Altersversorgung	1,6	1,7
Sonstige Personalaufwendungen	0,3	0,4
<b>Gesamt</b>	<b>46,2</b>	<b>46,3</b>

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter betrug im Berichtsjahr:

in EUR Mio.	2019	2018
Gewerbliche Arbeitnehmer	615	614
Angestellte	239	238
Sonstige	49	54
<b>Gesamt</b>	<b>903</b>	<b>906</b>

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind insgesamt Aufwendungen für Abfindungen in Höhe von EUR 0,4 Mio. (2018: EUR 0,6 Mio.) angefallen.

### Honorar des Konzernabschlussprüfers

Es wurden folgende Honorare des Konzernabschlussprüfers als Aufwand des Konzerns erfasst:

in EUR Mio.	2019	2018
Abschlussprüfungsleistungen	0,3	0,4
Steuerberatungsleistungen	0,2	0,2
Sonstige Leistungen	0,1	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>0,6</b>	<b>0,7</b>

Davon entfielen EUR 0,1 Mio. der Abschlussprüfungsleistungen auf ausländische Tochtergesellschaften des Konsolidierungskreises.

### 7.3 Sonstiges betriebliches Ergebnis

#### Sonstige betriebliche Erträge

in EUR Mio.	2019	2018
Erträge aus dem sukzessiven Anteilserwerb / Erfolgswirksame Auflösung eines passivischen Unterschiedsbetrages (Vorjahr: Erträge aus Einbringung Lutti & CSB in CPK)	1,4	48,2
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1,0	0,5
Sonstiges	0,6	0,6
<b>Gesamt</b>	<b>3,0</b>	<b>49,3</b>

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

in EUR Mio.	2019	2018
Sonstige Steuern	0,1	0,0
Sonstiges	0,0	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>

### 7.4 Finanzergebnis

#### Finanzaufwendungen

in EUR Mio.	2019	2018
Zinsaufwendungen Unternehmensanleihe	7,3	5,3
Zinsaufwendungen Kreditinstitute	0,8	1,1
Verlustbeteiligung at-equity investments	0,4	0,0
Forderungsverkauf	0,1	0,2
Aufwand aus Aufzinsung	0,0	0,1
Zinsaufwendungen Leasing	0,2	0,0
Sonstiges	0,0	0,4
<b>Gesamt</b>	<b>8,8</b>	<b>7,1</b>

Der Aufwand aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 16 betrug im Berichtsjahr EUR 0,2 Mio. ►

- In den Finanzerträgen wird im Wesentlichen die erfolgswirksame vollständige Auflösung des Agios der im Berichtsjahr abgelösten Anleihe (EUR 0,3 Mio.; Vorjahr: EUR 0,2 Mio.) sowie Erträge aus Darlehen an nahestehende Unternehmen (EUR 0,3 Mio.; Vorjahr: EUR 0,1 Mio.) ausgewiesen.

### 7.5 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in EUR Mio.	2019	2018
<b>tatsächlicher Steueraufwand:</b>		
Inland	0,3	0,5
Ausland	-0,1	1,2
	<b>0,2</b>	<b>1,7</b>
<b>latenter Steueraufwand / (-ertrag):</b>		
Inland	-0,7	-0,3
Ausland	1,5	-5,0
	<b>0,8</b>	<b>-5,3</b>
<i>davon aus temporären Differenzen</i>	<i>0,8</i>	<i>-5,3</i>
<b>Gesamt</b>	<b>1,0</b>	<b>-4,6</b>

Die effektive Steuerbelastung ergibt sich wie folgt:

in EUR Mio.	2019	2018
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1,8	44,9
Ertragsteuern 12,30% (2018: 12,30%)	-0,2	5,4
Unterschiedsbeträge zum Konzernsteuersatz	0,2	6,1
Nicht steuerbare Aufwendungen	0,9	1,1
Nicht steuerbare Erträge	0,0	-11,9
Wertberichtigungen/ Nicht-Ansatz latente Steuern	0,9	-5,7
Steuersatzänderungen	0,0	0,0
Steuern Vorjahr	-0,1	0,3
Sonstiges	-0,7	0,2
<b>Steueraufwand / (-ertrag)</b>	<b>1,0</b>	<b>-4,5</b>

Der erwartete Steuersatz in Höhe von 12,3% (2018: 12,3%) ist der durchschnittliche Gewerbesteuersatz des deutschen Mutterunternehmens.

Für zu versteuernde temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen in Höhe von EUR 393,3 Mio. (2018: EUR 278,2 Mio.) wurden zum 31. Dezember 2019 keine latenten Steuern gebildet, weil das Unternehmen die Auflösung steuern kann und auf absehbare Zeit keine Auflösungen erfolgen werden.

## 8. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Katjes International Konzern besteht aus dem berichtspflichtigen Segment Zuckerwaren. Die Bewertungsgrundsätze, die von der Katjes International für die Segmentberichterstattung verwendet werden, basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche gleichzeitig die Basis für die Leistungsbewertung des Segments sind.

Die Komplementärin der Katjes International GmbH & Co. KG ist konzernweit der Hauptentscheidungsträger, der auf Ebene des Konzerns Ressourcen zuteilt und die Leistung bewertet. Die Leistung wird durch den Hauptentscheidungsträger hauptsächlich anhand des operativen Konzernergebnisses (EBITDA) als Indikator bewertet.

Die Katjes International Gruppe ist über ihre Beteiligungen Hersteller und Lieferant im Wesentlichen von Süßwaren für den Lebensmitteleinzelhandel. Der Fokus liegt auf dem Vertrieb von starken und bekannten Marken, wie z.B. Sperlari, Piasten (Treet's – The Peanut Company) oder Dallmann's, mit einem Fokus auf die Region Europa.

Die Produkte werden über direkte und indirekte Vertriebskanäle vertrieben und basieren zu großen Teilen auf identischen Rohstoffen, die im Rahmen eines konzernweiten Einkaufs beschafft werden. Die Herstellung erfolgt im Wege

gleichartiger Produktionstechnologien, wie sie im Wesentlichen in der Süßwarenindustrie angewendet werden.

Ziel der Katjes International ist es, über die Akquisition weiterer starker Marken, die Nutzung von Synergievorteilen sowie organisches Wachstum der etablierten Marken ihre Marktposition noch weiter auszubauen. Im Berichtsjahr bearbeitete Märkte umfassen im Wesentlichen Frankreich, Italien, Deutschland, Belgien, UK sowie andere EU-Länder.

Umsatzerlöse des Konzerns nach Regionen:

in EUR Mio.	2019	2018
Italien	80,7	76,6
Deutschland	52,0	56,5
Frankreich	6,2	4,2
Belgien	3,3	3,1
Andere EU-Länder	61,9	60,2
Länder außerhalb der EU	5,5	7,8
<b>Gesamt</b>	<b>209,6</b>	<b>208,4</b>

Langfristige Vermögenswerte des Konzerns nach Regionen:

in EUR Mio.	2019	2018
Italien	62,7	63,6
Deutschland	60,6	54,2
Niederlande	71,6	80,9
UK	10,0	0,0
Sonstige	11,0	8,3
<b>Gesamt</b>	<b>215,9</b>	<b>207,0</b>

## 9. VERPFLICHTUNGEN AUS LEASING-VERHÄLTNISSEN

Die Gesellschaft hat Miet- und Leasingverträge mit fester Restlaufzeit von maximal 5 Jahren abgeschlossen (Leasingverträge im Sinne des IFRS 16 (Vorjahr: operating Leasing Verträge). Diese bestehen im Wesentlichen für Fahrzeuge, technische Anlagen und Geschäftsausstattung. Die daraus zu erwartenden Zahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR Mio.	2019	2018
fällig innerhalb eines Jahres	1,7	1,5
fällig zwischen einem und fünf Jahren	4,7	3,2
fällig nach fünf und mehr Jahren	0,8	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>7,4</b>	<b>4,8</b>

## 10. RECHTS-STREITIGKEITEN

Die Katjes International GmbH & Co. KG oder ihre Konzerngesellschaften sind als verklagte Partei nicht an laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage haben könnten oder innerhalb der letzten zwei Jahre gehabt haben.

Für eventuelle finanzielle Belastungen aus anderen Gerichts- oder Schiedsverfahren sind bei der jeweiligen Konzerngesellschaft in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet worden.

## 11. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens obliegt der Komplementärin Xaver Fassin International GmbH, deren Gesellschafter Herr Bastian Fassin und Herr Tobias Bachmüller sind. Diese sind auch die Kommanditisten des Mutterunternehmens.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen getätigt:

in EUR Mio.	2019	2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Katjes Deutschland	1,6	2,2
Verzinsliche Verrechnungskonten der Kommanditisten	0,4	0,4
Verkauf von Waren an die Katjes Deutschland	0,2	0,2
Kauf von Waren von der Katjes Deutschland	7,5	9,2
Kauf von Dienstleistungen	0,1	0,8
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	0,2	0,6

Darüber hinaus hat die Katjes International im Geschäftsjahr 2019 25% des Stammkapitals an der Candy Kittens sowie eine Option über weitere 20% erworben, die sich zuvor im Besitz der Katjes Deutschland befanden.

Alle Geschäftsbeziehungen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und sind nicht besichert.

Die verzinslichen Verrechnungskonten der Kommanditisten werden mit 5,0% (2018: 5,0%) verzinst.

## 12. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Februar 2020 hat der global grassierende Coronavirus auch in Europa Einzug gehalten. Zunächst in Italien, nachfolgend auch in allen anderen europäischen Ländern und damit auch in den Hauptmärkten der Katjes International Tochtergesellschaften.

Die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen sind noch nicht ganz absehbar, werden aber voraussichtlich in einer temporären Rezession münden. Anders ist der erwartete Effekt auf die Lebensmittelindustrie, die von den negativen Folgen des Virus aufgrund ihrer Relevanz für die tägliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger weniger stark betroffen ist bzw. teilweise sogar Absatzsteigerungen zu verzeichnen hat.

Die Süßwarenindustrie ist als Teil der Lebensmittelindustrie als systemrelevant eingestuft worden, d.h. sie ist von den vielen generellen Beschränkungen ausgenommen, so dass auch die Produktion unserer Tochtergesellschaften grundsätzlich weitergeführt wird. Der Fokus liegt hier auf der Versorgungssicherheit der Bevölkerung.

Ein Kernelement unserer Akquisitionsstrategie ist der Erwerb starker, lokaler Marken. Diese bleiben weitestgehend selbständig unter der Führung lokaler Geschäftsführungen und operieren mit lokalen Lieferketten – marktseitig als auch im Sinne eines weitgehend lokalen Rohwarenbezugs (wo immer dies möglich ist).

Zusätzlich haben wir ein komfortables Finanzierungspolster, so dass wir erwarten, etwaige landesspezifische Sondersituationen ausgleichen zu können.

Wir glauben daher, mit unserem Ansatz in der aktuellen Situation eine höhere Resilienz als vollintegrierte Systeme vieler Großkonzerne aufzuweisen.

## 13. ANGABEN ZU § 264(3) HGB

Die im Folgenden aufgeführten inländischen Tochterunternehmen in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft nehmen die Befreiung von bestimmten Vorschriften über die Aufstellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses bzw. Lageberichts gem. § 264 (3) HGB in Anspruch:

- Piasten GmbH
- Dallmann's Pharma Candy GmbH
- Katjes 24 GmbH

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 27. März 2020 von der Geschäftsführung zur Veröffentlichung genehmigt.

Emmerich, 27. März 2020

Katjes International GmbH & Co. KG  
Die Geschäftsführung



# V. ANLAGEN

**Angaben zum Anteilsbesitz**

**Anlagenspiegel (in EUR Mio.)**

## Angaben zum Anteilsbesitz

in %	2019		2018	
<b>Inland</b>				
Katjes France GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes Nederland GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes 21 GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Dallmann's Pharma Candy GmbH, Hofheim am Taunus	100	A	100	A
Candy Pharma GmbH, Hofheim am Taunus	100	A	100	A
Piasten GmbH, Forchheim	100	A	100	A
Treets GmbH, Forchheim	100	A	100	A
CCV-Vertriebs-GmbH, Forchheim	100	A	100	A
Katjes 24 GmbH, Emmerich	100	A	100	A
Katjes Italy GmbH, Emmerich	100	A	100	A

in %	2019		2018	
<b>Ausland</b>				
Heel Veel Snoepjes B.V., Nijkerk/Niederlande	100	A	100	A
Harlekijntjes B.V., Nijkerk/Niederlande	100	A	100	A
ÖZW Österreichische Zuckerwaren GmbH, Innsbruck/Österreich	100	A	100	A
Sperlari S.r.l., Cremona, Italien	100	A	100	A
Candy Kittens Ltd., London, UK	50,1	A	0	
Longaim Ltd, London, UK	50,1	A	0	
Josef Manner & Comp. AG, Wien, Österreich	6,0	—	5,9	—
CPK S.A.S., Paris, Frankreich	23	B	23	B

A: Als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen

B: Als at-equity bewertetes assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen

## Anlagenpiegel (in EUR Mio.)

## Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2019

	HISTORISCHE ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERTE	
	Stand am		Erstkonsolidierung	Umbuchungen	Abgänge	Stand am	Stand am		Erstkonsolidierung	Abgänge	Stand am	Stand am	Stand am
	1.1.2019	Zugänge				31.12.2019	1.1.2019	Zugänge			31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE</b>													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	44,8	0,7	9,8	0,0	0,0	55,2	2,3	1,4	0,0	0,0	3,7	51,5	43,0
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4
3. Anlagen im Bau	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
	45,1	0,8	9,8	0,0	0,0	55,7	2,3	1,4	0,0	0,0	3,7	52,0	43,4
<b>SACHANLAGEN</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42,3	0,9	0,0	0,0	0,0	43,2	6,6	1,0	0,0	-0,1	7,5	35,7	35,7
2. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	73,6	3,7	0,0	0,2	-0,6	76,7	28,5	7,0	0,0	-0,7	34,8	41,9	45,1
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,4	0,9	0,0	-0,2	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	0,4
	116,3	5,5	0,0	0,0	-0,7	121,1	35,1	8,0	0,0	-0,8	42,3	78,8	81,2
	161,4	6,3	9,8	0,0	-0,7	176,8	37,5	9,4	0,0	-0,8	46,0	130,8	124,6
Nutzungsrechte	6,8	1,6	0,2	0,0	0,0	8,6	0,0	1,4	0,1	0,0	1,5	7,1	0,0
At-equity bewertete Beteiligungen	65,2	0,0	0,0	0,0	-0,4	64,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	64,8	65,2
	233,4	7,9	10,0	0,0	-1,1	250,2	37,5	10,8	0,1	-0,8	47,5	202,7	189,8

## Anlagenspiegel (in EUR Mio.)

## Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2018

	HISTORISCHE ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERTE		
	Stand am		Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Entkonsolidierung	Stand am		Zugänge	Abgänge	Entkonsolidierung	Stand am		
	1.1.2018	31.12.2018					1.1.2018	31.12.2018				31.12.2018	31.12.2017	
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE</b>														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	63,1		1,1	0,0	0,0	-19,5	44,8	5,8	2,2	0,0	-6,2	1,8	43,0	57,4
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,4		0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4
	63,5		1,1	0,0	0,0	-19,5	45,1	5,8	2,2	0,0	-6,2	1,8	43,4	57,8
<b>SACHANLAGEN</b>														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	55,9		0,4	0,1	0,0	-14,1	42,3	5,5	1,7	0,0	-0,6	6,6	35,7	50,4
2. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	85,7		6,6	3,6	-0,6	-21,6	73,6	22,5	9,1	-0,6	-2,5	28,5	45,1	63,2
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5,3		0,4	-3,7	0,0	-1,5	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	5,3
	146,8		7,4	0,0	-0,6	-37,2	116,3	28,0	10,8	-0,6	-3,1	35,1	81,2	118,8
	210,3		8,5	0,0	-0,6	-56,8	161,4	33,8	13,0	-0,6	-9,3	36,9	124,6	176,6
At-equity bewertete Beteiligungen	0,0		65,2	0,0	0,0	0,0	65,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	65,2	0,0
	210,3		73,7	0,0	-0,6	-56,8	226,6	33,8	13,0	-0,6	-9,3	36,9	189,8	176,6



# VI. BESTÄTIGUNGSVERMERK

# PRÜFUNGSURTEILE

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Katjes International GmbH & Co. KG

### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG, Emmerich, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Katjes International GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten



- ▶ Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Einleitung zum Geschäftsbericht.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des

Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können. ▶

### ► Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen,

wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontroll-

system und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls ►



- ▶ diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungs-informationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der

Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die

Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 27. März 2020

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schlüter  
Wirtschaftsprüfer

Flore  
Wirtschaftsprüfer

## IMPRESSUM

### **Kontakt**

Katjes International GmbH & Co. KG  
Dechant-Sprünken-Straße 53-57  
46446 Emmerich  
<http://www.katjes-international.de>

### **Unternehmenskommunikation**

Telefon: 02822 / 601-700  
Telefax: 02822 / 601-125  
E-Mail: [info@katjes-international.de](mailto:info@katjes-international.de)

### **Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion**

Katjes International GmbH & Co. KG

Alle Berichte stehen im Internet unter:

<http://www.katjes-international.de> zum Download zur Verfügung

## DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Katjes International GmbH & Co. KG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet.

Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Katjes International GmbH & Co. KG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern.

Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Alle Rechte vorbehalten.